


www.larius.com

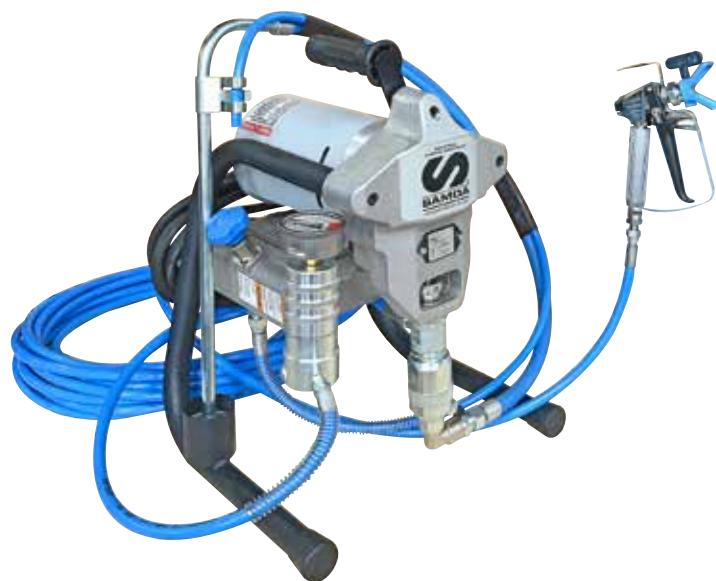

Elektrisches Kolben-Airlesspumpe

Jolly



56501/5	JOLLY Fahrwagen - 220 bar - motor 110V
K56501/5	JOLLY Fahrwagen - 220 bar - motor 110V + pistole
56501/4	JOLLY Fahrwagen - 220 bar - motor 220V
K56501/4	JOLLY Fahrwagen - 220 bar - motor 220V + pistole

56500/6	JOLLY Gestell - 220 bar - motor 110V
K56500/6	JOLLY Gestell - 220 bar - motor 110V + pistole
56500/5	JOLLY Gestell - 220 bar - motor 220V
K56500/5	JOLLY Gestell - 220 bar - motor 220V + pistole



IT https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_I.pdf

EN https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_GB.pdf

DE https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_D.pdf

ES https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_E.pdf

FR https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_F.pdf



**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.

JOLLY

Elektrische Kolben-Airlesspumpe

INDEX

A	WARNHINWEISE.....	4
B	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	5
C	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	5
D	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	5
E	FUNKTIONSWEISE.....	7
F	TECHNISCHE DATEN.....	8
G	BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	9
H	ANSCHLUSS VON SCHLAUCH.....	11
I	BETRIEB.....	14
J	REINIGUNG AM ARBEITSENDE.....	16
K	ALLGEMEINE WARTUNG.....	17
L	GEWÖHNLICHE WARTUNG.....	17
M	ACHTUNGSSCHILDER.....	18
N	KORREKTE DEKOMPRESSION.....	19
O	AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN AM PUMPAGGREGAT.....	20
P	AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES ELEKTROMOTORS.....	29
Q	STÖRUNGSTABELLE.....	31
	ERSATZTEILE	
R	GESTELL.....	35
S	ELEKTRO-MECHANISCHES GEHÄUSE.....	36
T	KOMPLETTES PUMPENELEMENT.....	38
U	ELEKTRO-HYDRAULISCHE STEUERUNG KOMPLETT.....	40
V	RÜCKLAUF- ANSAUGSYSTEM KIT AUF GESTELL.....	42
W	ELEKTROMOTORBÜRSTEN.....	43
X	LINIEN FILTER.....	44
Y	FAHRWAGEN.....	45
Z	RÜCKLAUF- ANSAUGSYSTEMGRUPPE AUF DEM FAHRWAGEN.....	46
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	47

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesssschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist.
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. <p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.
	
	
	

B TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (*Kranführer, Gabelstaplerfahrer*) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

C GARANTIEBEDINGUNGEN



Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- **Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;**
- **Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;**
- **Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;**
- **Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;**
- **Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen**
- **Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen**
- **Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.**

D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAND DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.



Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.



Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörfteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.



- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDRFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE **NIEMALS** DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL **NIEMALS** AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN **NIEMALS** UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- UNTERBRECHEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DIE STROMVERSORGUNGEN UND LASSEN SIE DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.

- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.
- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEGEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD-AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSTRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEZEIGT SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.



Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.



- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMITTEL INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.



Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



Vermeiden Sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.



Verwenden Sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.

Elektrische Sicherheitsvorschriften

- Überprüfen Sie, ob der ON/OFF-Schalter auf "OFF" steht, bevor Sie das Netzkabel anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät niemals mit angeschlossenem Netzkabel.
- Ziehen Sie bei längerem Stillstand des Geräts und vor jeder Art von Wartungseingriff oder Austausch von Zubehörteilen das Netzkabel ab.
- Versuchen Sie niemals, durch Ziehen am Kabel das Gerät zu transportieren oder den Netzstecker abzuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Mineralölen und scharfen Kanten.
- Wird das Gerät im Freien eingesetzt, verwenden Sie ein für diesen Zweck eigens gekennzeichnetes und geeignetes Verlängerungskabel.



Versuchen Sie niemals, die eingestellten Werte des Geräts zu verändern.

- Halten Sie genügend Abstand von der in Bewegung befindlichen Kolbenstange. Stellen Sie vor jedem Eingriff in unmittelbarer Nähe das Gerät ab.
- Aus Gründen der Unfallverhütung dürfen Reparaturen an den elektrischen Geräteteilen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

E FUNKTIONSWEISE

Das Gerät **JOLLY** wird als "elektrische Kolbenpumpe" bezeichnet. Eine elektrische Kolbenpumpe ist ein Gerät, das zur Hochdrucklackierung ohne die Hilfe von Luft verwendet wird (*daher die Bezeichnung "airless"*).

Der Antrieb erfolgt durch einen Elektromotor mit angeschlossenen Untersetzungsgetriebe.

Eine Exzenterwelle und eine Pleuelstange ermöglichen die nötige Hin- und Herbewegung für den Betrieb des Pumpaggregats.

Die Kolbenbewegung erzeugt einen Unterdruck.

Das Produkt wird angesaugt, zum Pumpenausgang gedrückt und durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole befördert.

Eine elektronische Vorrichtung neben der Reduzierbox ermöglicht das Einstellen und das Überprüfen des Drucks des Spritzguts am Pumpenausgang. Erreicht er den eingestellten Wert, bleibt der Motor stehen, um bei einer Verringerung des Werts erneut zu starten. Ein Sicherheitsventil gewährleistet die absolute Zuverlässigkeit des Systems.

BEDIENUNGSHINWEISE

Für den korrekten Betrieb der elektrischen Airless-Kolbengeräte müssen die erforderlichen Mindestleistungen eingehalten werden. Niedrigere Leistungen können die Unversehrtheit und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen.

Wir empfehlen den Einsatz von Stromkabeln mit einem Durchmesser von mindestens 2,5 mm². Außerdem ist die Erdung am Motorgenerator zu überprüfen.

LACKE

Nutzen Sie spezielle Lacke für Airless-Anwendungen.

DÜSEN

Wählen Sie die Düse entsprechend der durchzuführenden Arbeit aus, um die Qualität des Finishes und die Geschwindigkeit beim Auftragen zu optimieren. Die Düsen lassen sich über die aufgeprägten Nummern identifizieren: die erste Ziffer gibt den Durchmesser der Öffnung und die zweite den Spritzwinkel an.



Fig. 1
Modell mit Fahrwagen

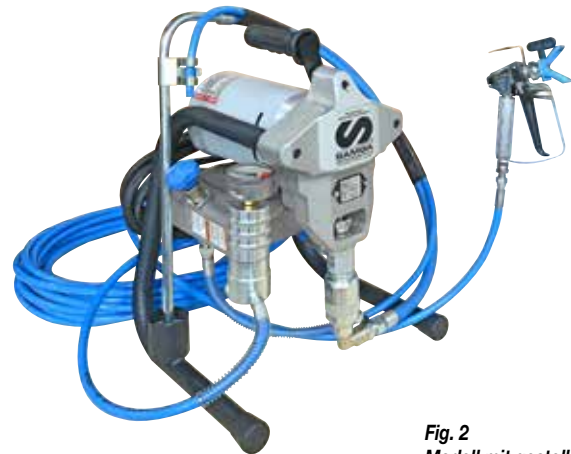


Fig. 2
Modell mit gestell

	ART.-NR.	MOTOR	ROHRE	PISTOLE
GESTELL	56500/6	110 V		
	K56500/6	110 V	•	Art.-Nr. 11255
	56500/5	220 V		
	K56500/5	220 V	•	Art.-Nr. 11255
FAHRWAGEN	56501/5	110 V		
	K56501/5	110 V	•	Art.-Nr. 11255
	56501/4	220 V		
	K56501/4	220 V	•	Art.-Nr. 11255

Anwendungsgebiete	Hauptmaterialien	
Innenräume	Lack	Firnis
Außenbereiche	Wasserfarbe	Emulsion
Industriegebäude	Acryl	Imprägnierung
Industrieanlagen	Grundierung	Rostschutz
Renovierungen	Emaillack	Primer
Dächer	Fixierung	

F TECHNISCHE DATEN

	JOLLY
Max. Durchflussmenge	1,9 l/m
Max. Betriebsdruck	220 bar
Motorleistung	0,7 Kw
Höchstleistung	110 VAC
	220 VAC
Gewicht	15 Kg - Gestell / 16Kg Fahrwagen
Max. messen düse	0,021"
Min. Leistung des Motorgenerators	4 Kw einzelphase
Materialausgang	1/4" NPT-NPSM
Schalldruckpegel	≤80 dB (A)
Länge	(A) 450 mm - Gestell
	(A) 580 mm - Fahrwagen
Breite	(B) 460 mm- Gestell
	(B) 540 mm- Fahrwagen
Höhe	(C) 550 mm- Gestell
	(C) 995 mm- Fahrwagen

MATERIALFÜHRENDE PUMPENTEILE:

Edelstahl AISI 420B, PTFE; Aluminium

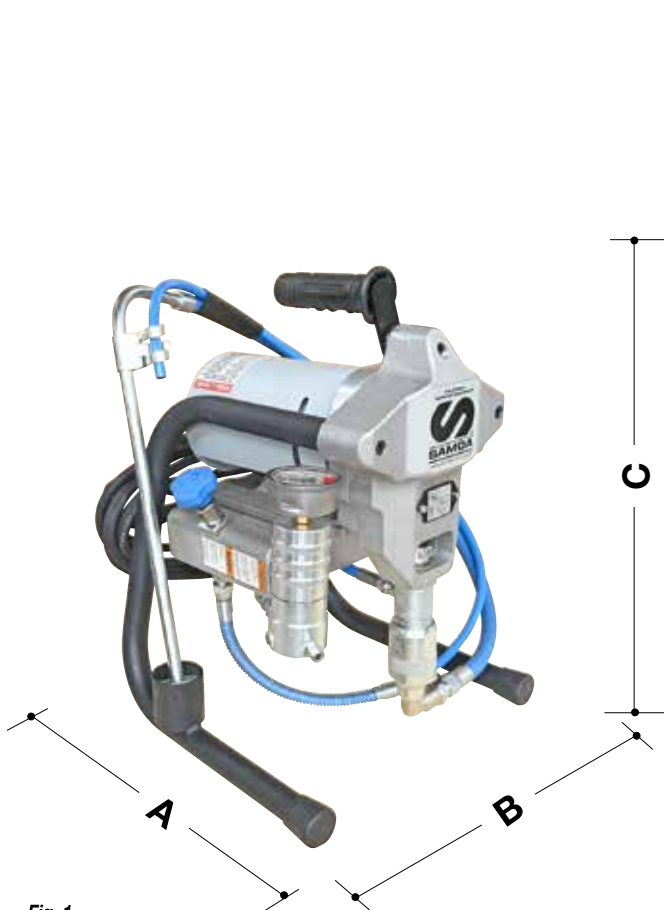


Fig. 1
Modell mit gestell



Fig. 2
Modell mit Fahrwagen

F BESCHREIBUNG DES GERÄTS

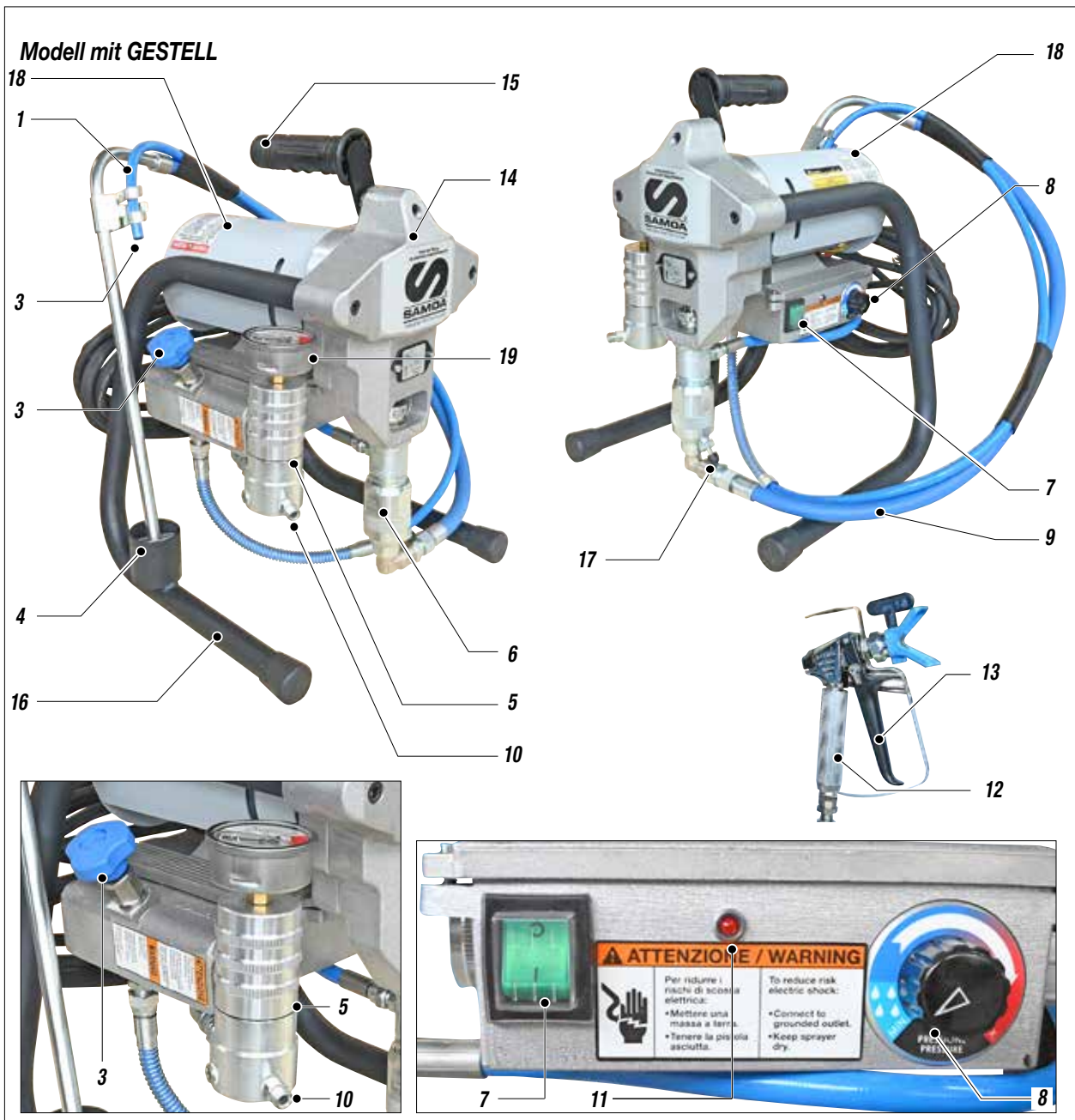


Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Umlaufschlauch
2	Rückführungsausgang
3	Sicherheits-Umlaufventil
4	Ansaugfilter
5	Filterdeckel
6	Pumpaggregat
7	ON/OFF Schalter
8	Drehschalter zur Regulierung des Betriebsdrucks
9	Ansaugschaluch
10	Anschluss Materialauslauf

Pos.	Beschreibung
11	Kontrolleuchte
12	Handspritzpistole Airless
13	Sicherheitsfeststeller
14	Reduzierbox
15	Handgriff
16	Gestell
17	Ansaugkugel Freisetzung
18	Elektrischer Motor
19	Manometer

Modell mit FAHRWAGEN



Fig. 2

Pos.	Beschreibung
20	Gestell
21	Ansaugschlauch
22	Umlaufschlauch
23	Rad

Pos.	Beschreibung
24	Anschluss des Zuleitungsrohrs
25	Ansaugkugel Freisetzung
26	Elektrischer Motor
27	Zuleitungsrohrs

H ANSCHLUSS VON SCHLAUCH

ANSCHLUSS VON SCHLAUCH UND PISTOLE

- Die Hochdruckschläuche (1) an die Pumpe (2) und Pistole (3) an und ziehen Sie die Anschlüsse gut fest (*der Gebrauch von zwei Schlüsseln ist empfehlenswert*). Verwenden Sie **NIEMALS** Dichtmasse an den Anschlußgewinden. Es wird empfohlen, am Pumpenausgang ein Hochdruckmanometer (*siehe Seite "Zubehör"*) zum Ablesen des Materialdrucks zu befestigen.
- Verwenden Sie den in der Standardausrüstung vorgesehenen Schlauch (Art.-Nr. 18036). Verwenden Sie **NIEMALS** einen beschädigten oder instandgesetzten Schlauch.

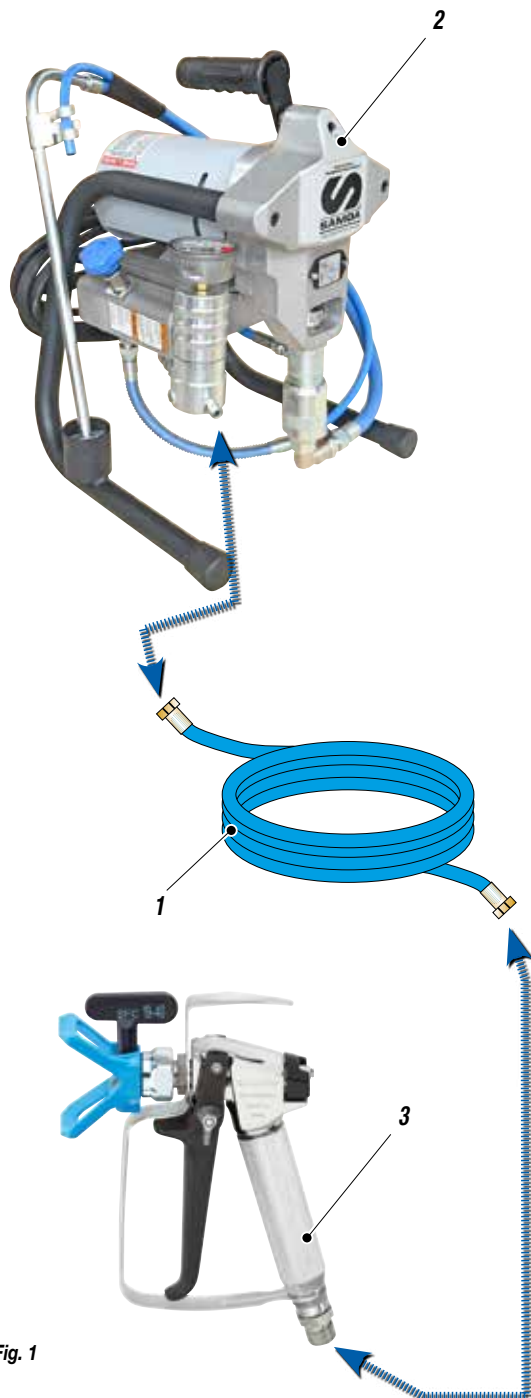


Fig. 1

KONTROLLE DER STROMVERSORGUNG



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

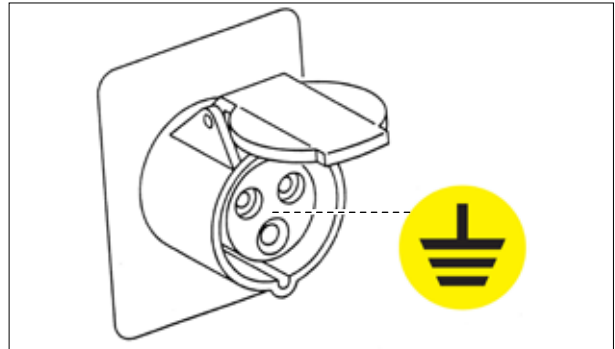


Fig. 2

- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung auf 230 Vac - 50Hz. entspricht.
- Das elektrische Anschlußkabel (4) des Geräts wird ohne Stecker geliefert. Verwenden Sie einen Elektrostecker, der die Erdung der Anlage gewährleistet. Lassen Sie den Stecker von einem Elektriker oder einem anderen Fachmann an das Kabel anschließen.

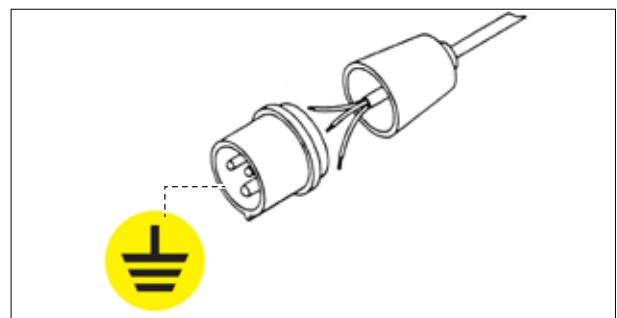


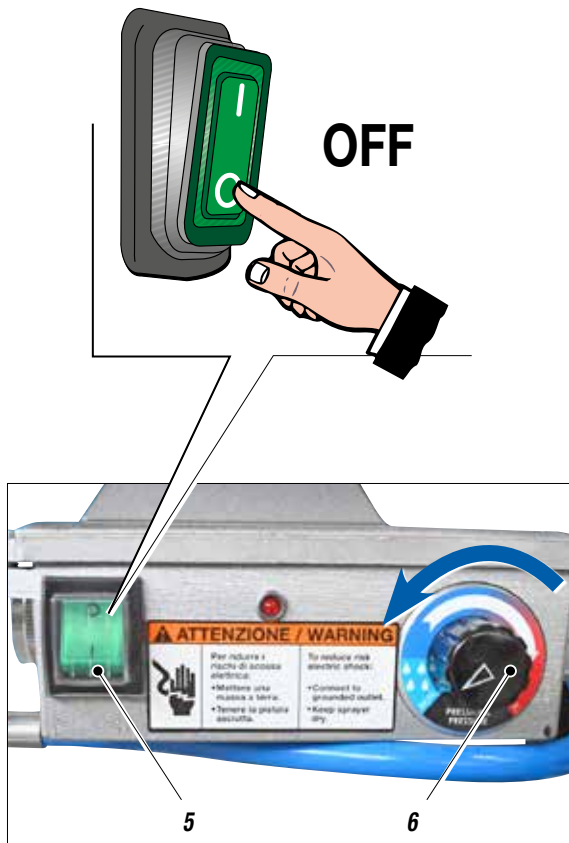
Fig. 3



Soll ein Verlängerungskabel zwischen dem Gerät und der Steckdose eingesetzt werden, muß es die gleichen Eigenschaften des mitgelieferten Kabels besitzen (*Durchschnitt mindestens 2,5 mm²*) und darf höchstens 50 Meter lang sein. Höhere Längen und kleinere Durchmesser können übermäßige Spannungsabfälle und Funktionsstörungen des Geräts verursachen.

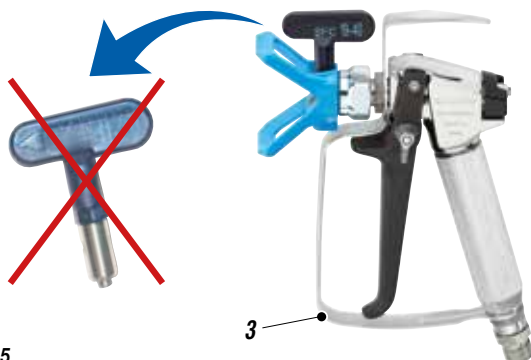
ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ

- Ergewissern Sie sich, daß der ON/OFF-Schalter (5) auf "OFF" (0) steht, bevor Sie das Netzkabel in die Steckdose stecken.
- Stellen Sie den Druckregler (6) auf "MIN" (gegen den Uhrzeigersinn drehen).

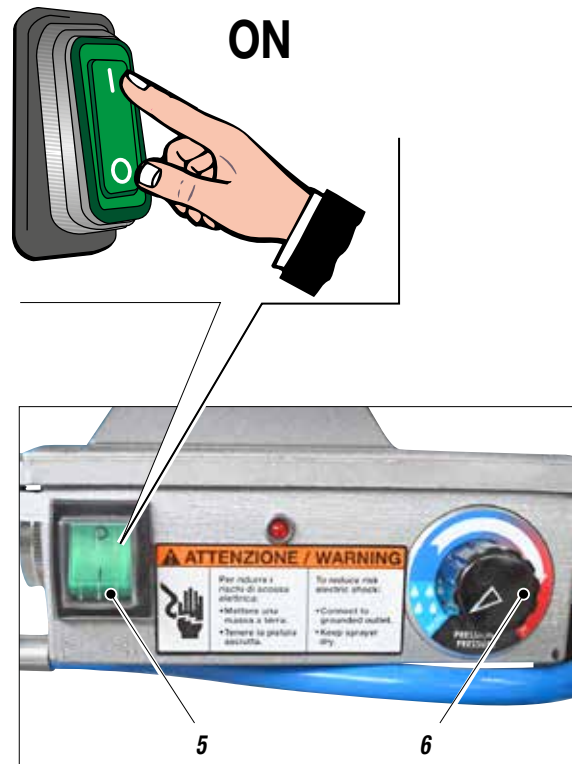


REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS

- Das Gerät wurde werkseitig mit leichtem Mineralöl abgenommen, das teilweise im Innern des Pumpenelements verblieben sein kann. Es muß daher vor dem Ansaugen des Materials mit Lösemittel gereinigt werden.
- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Düse an der Pistole (3) befindet.



- Ansaugleitung anheben und in den Eimer mit Reinigungsflüssigkeit eintauchen.
- Den Schalter (H5) des Gerätes auf "ON" (I) drücken.



- Das Sicherheits-Umlaufventil (7) öffnen.

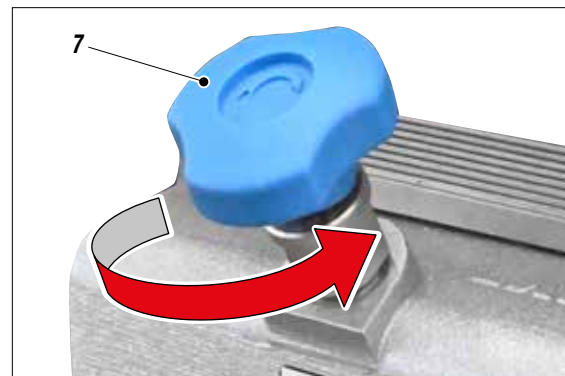


Fig. 7

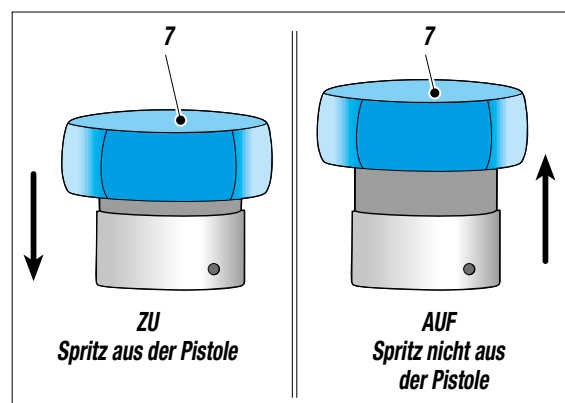


Fig. 8

- Drehknopf zur Druckregulierung (6) im Uhrzeigersinn bis auf „RÜCKLAUF UND REINIGUNG“ drehen (*Tropfensymbol*), so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.

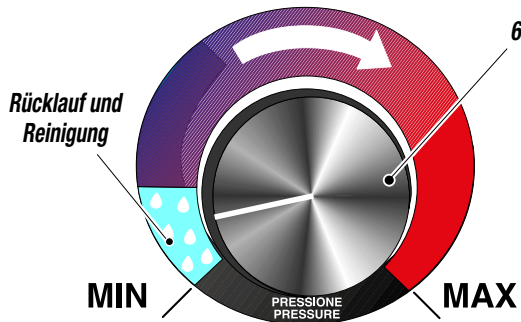


Fig. 9

- Überprüfen Sie, ob das Produkt durch den Rücklaufschlauch in den Behälter zurückfließt (H8).



Fig. 10

- Drehknopf zur Druckregulierung (6) gegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät zu stoppen.
- Das Sicherheits-Umlaufventil (7) schließen.



Fig. 11

- Drehknopf zur Druckregulierung (6) wenig im Uhrzeigersinn drehen, so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.

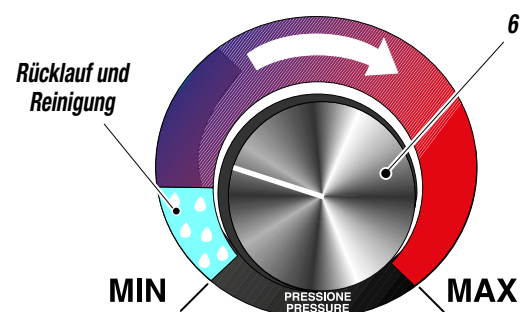


Fig. 12

- Pistole (3) in einen Behälter (8) richten und den Abzug solange gedrückt halten, bis saubere Flüssigkeit austritt (*auf diese Weise wird das vorhandene Öl ausgespritzt*). Lassen Sie nun den Drücker wieder los.

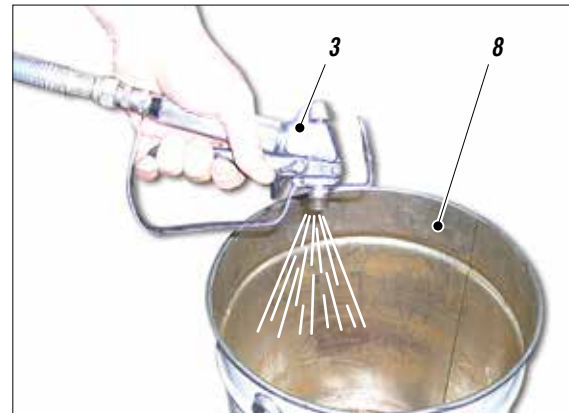


Fig. 13

- Saugrohr herausziehen (9) und Eimer mit Reinigungsflüssigkeit entfernen (8).
- Jetzt Pistole in den Behälter richten (8) und Abzug solange drücken, bis die verbliebene Reinigungsflüssigkeit aufgefangen worden ist.
- Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter auf "OFF" (0) drücken und damit das Gerät ausschalten.



Versprühen Sie niemals Lösemittel in geschlossenen Räumen. Stellen Sie sich außerdem mit der Pistole in genügendem Abstand zur Pumpe auf, um einen Kontakt der Lösemitteldämpfe mit dem Elektromotor zu vermeiden.

- Das Gerät ist nun betriebsbereit. Falls wasserlösliche Lacke verwendet werden, sollte bei der Reinigung außer der Reinigungsflüssigkeit auch eine Seifenlauge verwendet werden, die anschließend mit sauberem Wasser ausgespült wird.
- Verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller am Pistolendrücker und befestigen Sie die Düse.

LACKVORBEREITUNG

- Vergewissern Sie sich, daß das Produkt für den Spritzauftrag geeignet ist.
- Vermischen und filtern Sie das Produkt vor dem Gebrauch. Zum Filtern empfehlen wir den Gebrauch der Filter **LARIUS METEX FEIN** (ref. 214) und **GROB** (rif. 215).



Vergewissern Sie sich, daß das zu verwendende Produkt mit den Baumaterialien des Geräts (Edelstahl und Aluminium) verträglich ist. Befragen Sie den Lieferanten des Produkts.

Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (*wie Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

I BETRIEB

BEGINN DER ARBEITEN

- Verwenden Sie das Gerät erst nach Durchführung aller auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Arbeiten der **INBETRIEBNAHME**.
- Tauchen Sie die Ansaugleitung (1) in den Produkteimer.

Modell mit GESTELL



Fig. 1

Modell mit FAHRWAGEN



Fig. 2

- Drehen Sie den Stift im Uhrzeigersinn, um das Sicherheits-Rücklaufventils (2) zu öffnen.

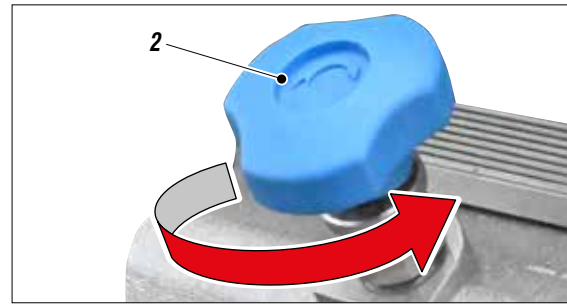


Fig. 3

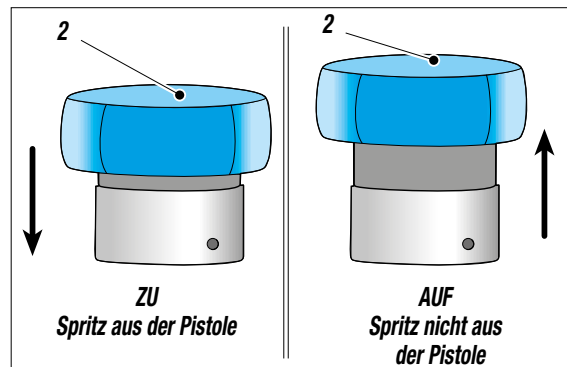


Fig. 4

- Ergewissern Sie sich, daß der ON/OFF-Schalter auf "ON" (0) steht und den Drehknopf zur Druckregulierung (3) wenig im Uhrzeigersinn drehen, so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.

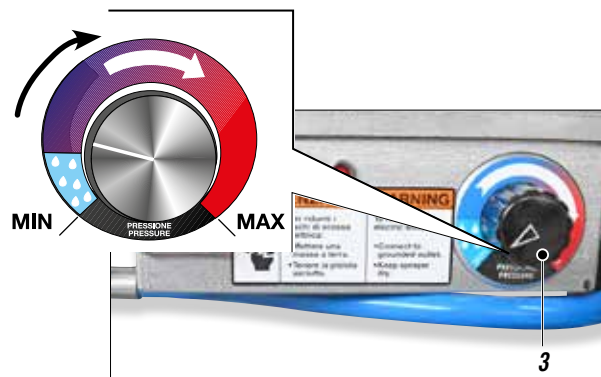


Fig. 5

- Sicherstellen, dass das Produkt konstant aus dem Rücklaufschlauch (4) rückführt.



Fig. 6

- Schließen des Sicherheits-Rücklaufventils (2) (im Uhrzeigersinn drehen zum Auslösen des Ventils).

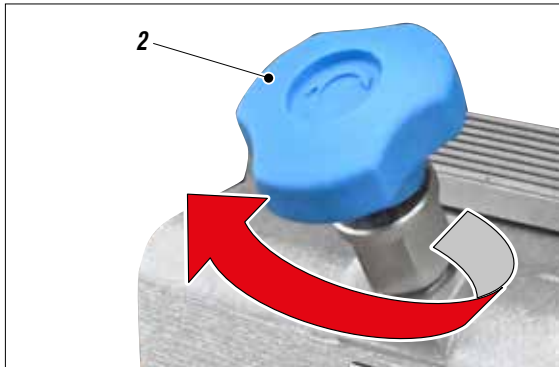


Fig. 7

- Die Maschine wird das Produkt nun so lange ansaugen, bis der Schlauch bis zur Spritzpistole vollständig gefüllt ist. Danach hält sie beim voreingestellten Druck automatisch an.
- Den Druck regulieren mit dem Drehknopf (3).

EINSTELLUNG DES SPRÜHSTRAHLS

- Drehen Sie den Druckregler langsam im Uhrzeigersinn bis zum Erreichen des Druckwerts, der eine gute Atomisierung des Produkts gewährleistet.
- Ein unregelmäßiger und an den Seiten stärker ausgeprägter Sprühstrahl deutet auf einen zu niedrigen Betriebsdruck hin. Ein zu hoher Druck hingegen verursacht erhöhte Nebelbildung (Overspray) und Materialverlust.
- Bewegen Sie beim Sprühen die Pistole immer seitlich hin und her (*rechts-links*), um einen zu dicken Lackauftrag zu vermeiden.
- Gehen Sie stets mit gleichmäßigen parallelen Bewegungen vor.
- Halten Sie einen gleichmäßigen Abstand zwischen Pistole und Untergrund aufrecht. Halten Sie sich im rechten Winkel zum Untergrund.



Richten Sie den Pistolenstrahl NIEMALS auf sich oder andere Personen. Er kann schwere Verletzungen verursachen. Begeben Sie sich bei Verletzungen durch den Pistolenstrahl unverzüglich in ärztliche Behandlung. Teilen Sie dem Arzt genau mit, welches Produkt Sie verwendet haben



Sicherheits- Umlaufventil: beim Betrieb mit dem höchsten verfügbaren Druck können beim Loslassen des Pistolendrückers plötzliche Druckerhöhungen auftreten. In diesem Fall öffnet sich das Sicherheits- Umlaufventil automatisch und läßt einen Teil des Materials aus dem Umlaufschlauch ab. Danach schließt es sich wieder und stellt die ursprünglichen Betriebsbedingungen wieder her.

KUGEL FREISETZUNG

Wenn die Kugel von der Sauganlage blockiert, saugt das Gerät kein Material an. Die Kugel manuell entsperren wie folgt:

- Drücken Sie die entsprechende Gerät manuell (5).

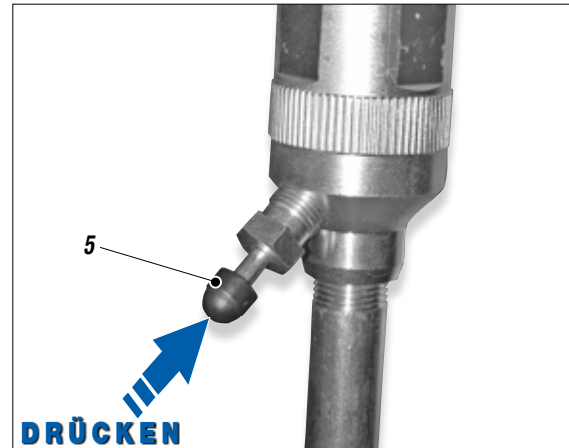


Fig. 8

WARNMELDUNGEN

- Anzeige für Warnmeldungen (6):

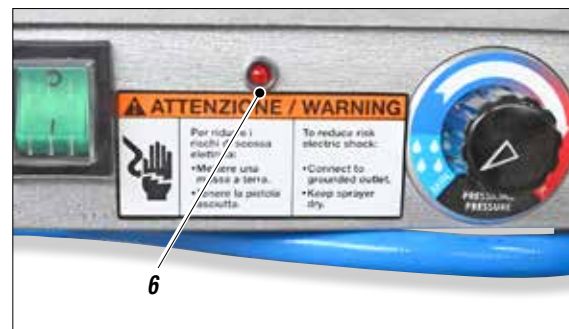










Fig. 9



Für alle Alarmer sind der Maschinenstopp und die Meldung über eine Reihe von Leuchtpulsen vorgesehen, die die Art der Anomalie angeben. Für Alarm Nr. 6 ist nur die Leuchtanzeige über eine Reihe von ununterbrochenen Leuchtpulsen vorgesehen, die Maschine wird nicht gestoppt. Der Bediener ist dennoch verpflichtet, für den sofortigen Anschluss der Maschine an eine zweckmäßige Erdungsanlage zu sorgen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen.

LED	ALLARMI - ALARMS WARNMELDUNGEN - ALARME
	CORRENTE MASSIMA SUPERATA MAXIMUM CURRENT EXCEEDED MAX. STROM ÜBERSCHRITTEN MAXIMUM COURANT DÉPASSÉE
	SURRISCALDAMENTO HEAD CONTROL OVERHEATING HEAD CONTROL ÜBERHITZUNG HEAD CONTROL SURCHAUFFAGE HEAD CONTROL
	MOTORE IN CORTO CIRCUITO MOTOR SHORT CIRCUIT MOTOR IN KURZSCHLUSS MOTEUR COURT-CIRCUITÉ
	TENSIONE DI ALIMENTAZIONE ALTA HIGH VOLTAGE FEEDING CURRENT HOHE VERSORGUNGSSPANNUNG TENSION D'ALIMENTATION À L'ENTRÉE TROP ÉLEVÉE
	TENSIONE DI ALIMENTAZIONE BASSA LOW VOLTAGE FEEDING CURRENT NIEDRIGE VERSORGUNGSSPANNUNG TENSION D'ALIMENTATION À L'ENTRÉE TROP FAIBLE
	MANCANZA CONNESSIONE A TERRA NO EARTHING KEINE ERDUNG PAS DE MISE À TERRE <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das ständige Blinken weist auf den fehlenden Erdanschluss hin, während die Maschine weiter in Betrieb ist. Der Bediener ist dennoch verpflichtet, für den sofortigen Anschluss der Maschine an eine zweckmäßige Erdungsanlage zu sorgen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen.</p> </div>
	SENSORE DI PRESSIONE GUASTO PRESSURE SENSOR FAULT DRUCKKNOPFANSCHLUSS DEFEKT CAPTEUR DE PRESSION EN PANNE
	BLOCCO RICIRCOLO (DOPO 15 MIN.) RECYCLING STOP (AFTER 15 MIN.) ABSCHALTUNG DES RÜCKLAUFS (NACH 15 MIN.) ARRET RECYCLAGE (APRÈS 15 MIN.)

J REINIGUNG AM ARBEITSENDE

- Reduzieren Sie den Druck so weit wie möglich (*Druckregler (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen*).
- Betätigen Sie den **ON/OFF**-Schalter (2) auf dem Gehäuse des Elektromotors, um das Gerät abzustellen.



Fig. 1

- Abzug der Spritzpistole gedrückt halten.
- Öffnen des Sicherheits-Rücklaufventils (3) zur Druckablassung im Kreislauf.

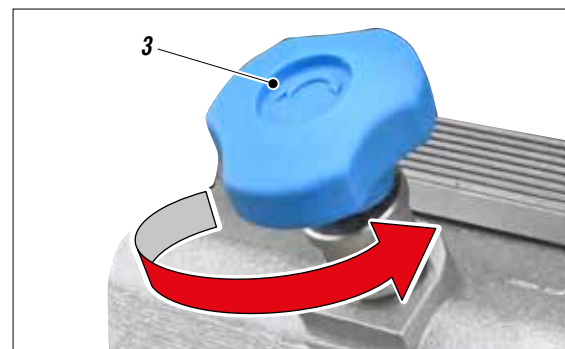


Fig. 2

- Saugschlauch anheben und den Produkteimer mit dem der Reinigungsflüssigkeit ersetzen (*achten Sie darauf, dass diese mit dem verwendeten Produkt vereinbar ist*).
- Düse der Pistole abschrauben (*denken Sie daran, diese mit Reinigungsflüssigkeit zu reinigen*).
- **Ergewissern Sie sich, daß der ON/OFF-Schalter (2) auf "ON" (0) steht und den Drehknopf zur Druckregulierung (1) wenig im Uhrzeigersinn drehen, so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.**
- Vergewissern Sie sich, dass das Reinigungsmittel aus der Rücklaufleitung zurückläuft.
- Schließen des Sicherheits-Rücklaufventils (3).
- Richten Sie die Pistole (4) in den Sammelbehälter (5) um Produktreste zu entfernen halten Sie den Abzug gedrückt, bis Sie sehen, dass saubere Flüssigkeit austritt.
Lassen Sie nun den Drücker wieder los.

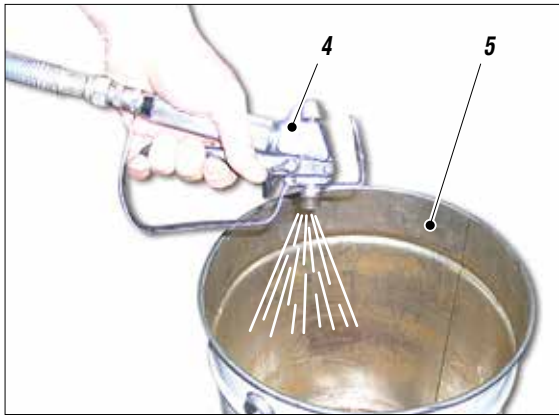


Fig. 3

- Heben Sie den Saugschlauch nochmals an und entfernen Sie den Eimer mit Reinigungsflüssigkeit.
- Jetzt Pistole in den Behälter richten und Abzug solange drücken, bis die verbliebene Reinigungsflüssigkeit aufgefangen worden ist.
- **Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter auf "OFF" (0) drücken und damit das Gerät ausschalten.**
- Wird das Gerät voraussichtlich lange Zeit nicht gebraucht, empfiehlt es sich, leichtes Mineralöl in das Pumpenelement zu saugen und dort im Innern sowie im Schlauch zu belassen.



Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts befolgen Sie die Anweisungen für die Reinigung.

K ALLGEMEINE WARTUNG



Vor den Wartungsarbeiten den Druck aus der Pumpeinheit ablassen (**Druckentlastungsventil öffnen**).

TÄGLICH

- Reinigen Sie den Filter;
- Reinigen Sie die Düsen;
- Reinigen Sie den Lackkreis mit einem geeigneten Anstrich.

REGELMÄSSIG

- Überprüfen Sie die Pumpendichtungen (*wenn das Produkt noch zieht, die Dichtungen austauschen*);
- Reinigen Sie die Lackverkrustungen (*Lackierpistolen, usw.*).
- Überprüfen Sie, dass die Schläuche und alle Befestigungen richtig angezogen sind.

L GEWÖHNLICHE WARTUNG

KONTROLLE DER DICHTUNGSMUTTER

Überprüfen Sie täglich den festen Sitz der auf den Dichtungen befindlichen Nutmutter. Die Nutmutter muß soweit angezogen werden, daß ein Austreten des Produkts verhindert wird, **jedoch nicht so weit, daß der Pumpenkolben frißt und die Dichtungen verschleifen.**

- Verwenden Sie zum Festziehen der Nutmutter den mitgelieferten Schlüssel (*Art.-Nr. 11503*).

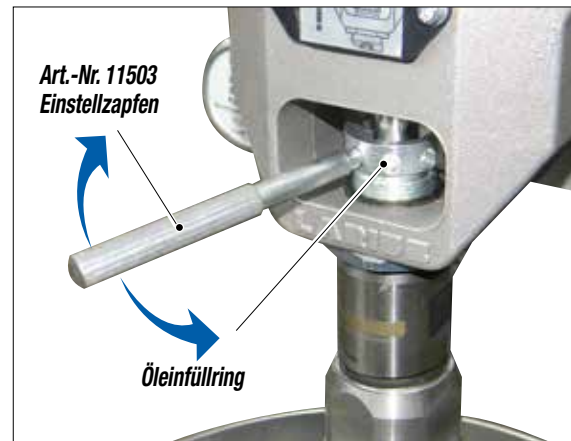


Fig. 1



VOR DEN WARTUNGSARBEITEN STETS DIE STROMVERSORGUNG UNTERBRECHEN UND DEN DRUCK AUS DER PUMPEINHEIT ABLASSEN (DRUCKENTLASTUNGSVENTIL ÖFFNEN).

- Verwenden Sie das mitgelieferte Schmiermittel (*Art.-Nr. 16340*) um die Kolbenbewegung im Innern der Dichtungspackung zu erleichtern.
Füllen Sie täglich Öl in das Innere der Nutmutter nach.

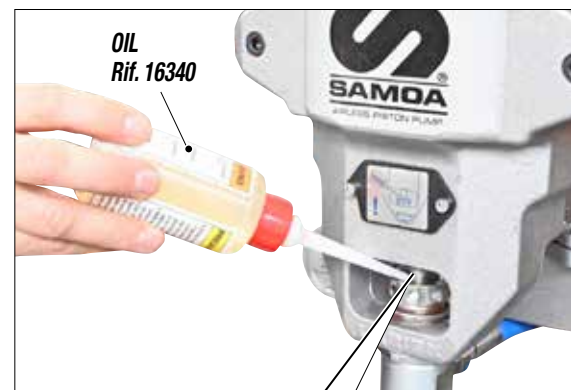
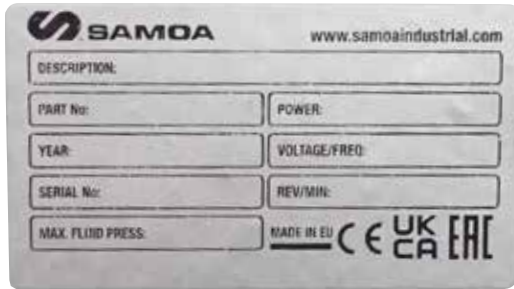


Fig. 2



M ACHTUNGSSCHILDER



N KORREKTE DEKOMPRESSION

- Verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (1) der Pistole.

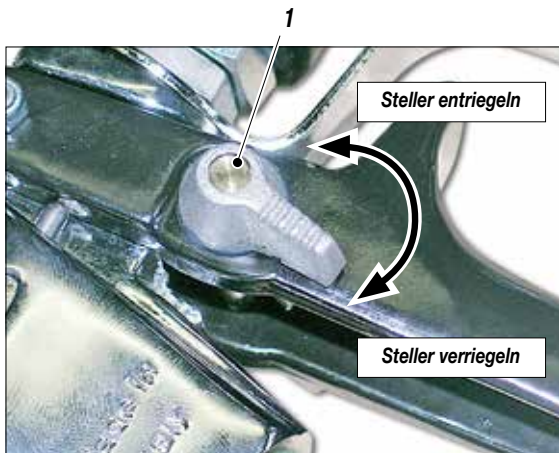


Fig. 1

- Stellen Sie den (2) ON/OFF-Schalter auf OFF (0), um das Gerät abzuschalten.
- Öffnen des Sicherheits-Rücklaufventils (3) zum Ablassen des Restdrucks immer im Gegenuhrzeigersinn.

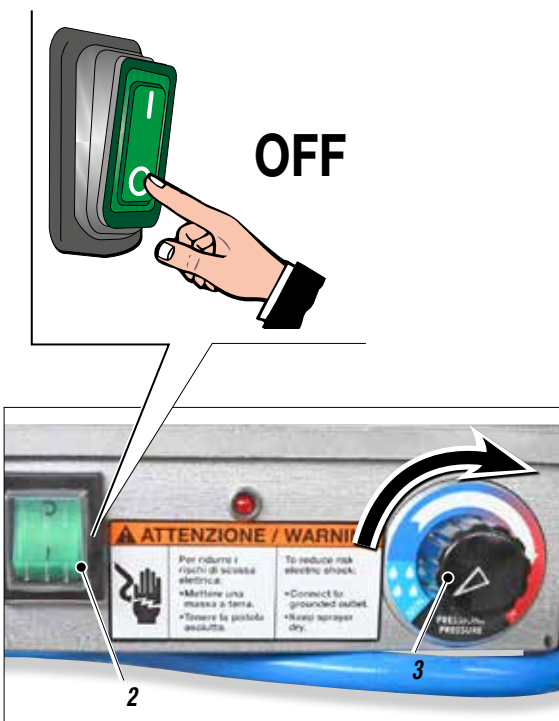


Fig. 2

- Scollegare il cavo di alimentazione (4).

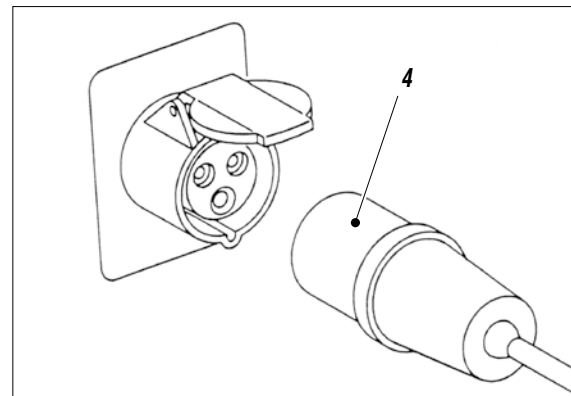


Fig. 3

- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (1). Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen. Danach verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller wieder.
- Öffnen Sie das Sicherheits-Umlaufventil (5) im Uhrzeigersinn, um den restlichen Druck abzulassen.

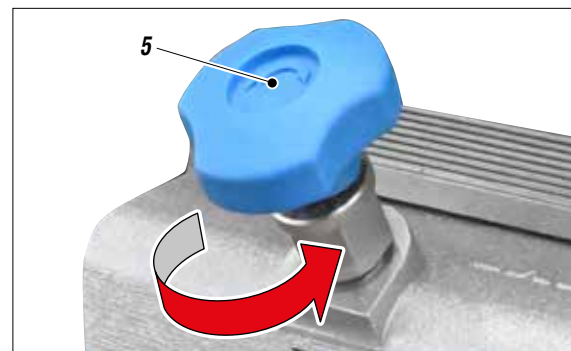


Fig. 4

ACHTUNG :

Sollte das Gerät nach diesen Arbeiten noch unter Druck stehen, ist die Düse bzw. der Schlauch verstopft. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:



- Lösen Sie sehr langsam die Pistolendüse.
- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller.
- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen.
- Lösen Sie sehr langsam den Schlauchanschluß an der Pistole.
- Reinigen Sie Schlauch und Düse oder tauschen Sie sie aus.



0 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN AM PUMPAGGREGAT

- Der Austausch sollte nach erfolgter Reinigung des Geräts vorgenommen werden.



Unterbrechen Sie vor dem Austausch stets die Stromzufuhr und lassen Sie den Druck ab (siehe Anweisungen für die Korrekte Dekompression).

- Mit dem 19mm-Schlüssel Schraubring (1) des Versorgungsschlauchs abschrauben, um den Vorgang zu erleichtern.



Fig. 1

- Die Kunststoffabdeckung (2) aushaken.



Fig. 2

- Mit einem Schraubenzieher (3) Motor (4) drehen, bis die Kolbenstange am unteren Punkt ihres Hubs steht, und den Pleuel in eine zum Ausbau zugängliche Position bringen.

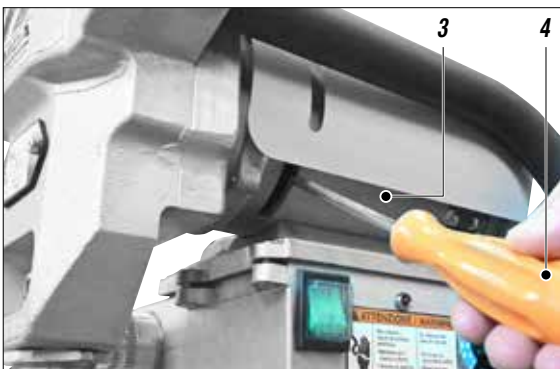


Fig. 3

- Basisstift (5) mit einer Zange (6) herausziehen.



Fig. 4

- Befestigungsring (7) bis zum Gewindeende abschrauben, dazu einen 45mm Schlüssel verwenden.



Fig. 5

- Saugereinheit abschrauben, dazu entsprechenden 36mm Schlüssel verwenden, siehe Abbildung. Gegebenenfalls Saugschlauch (8) vor Ausführung der anschließenden Schritte mit dem 19mm-Schlüssel entfernen.

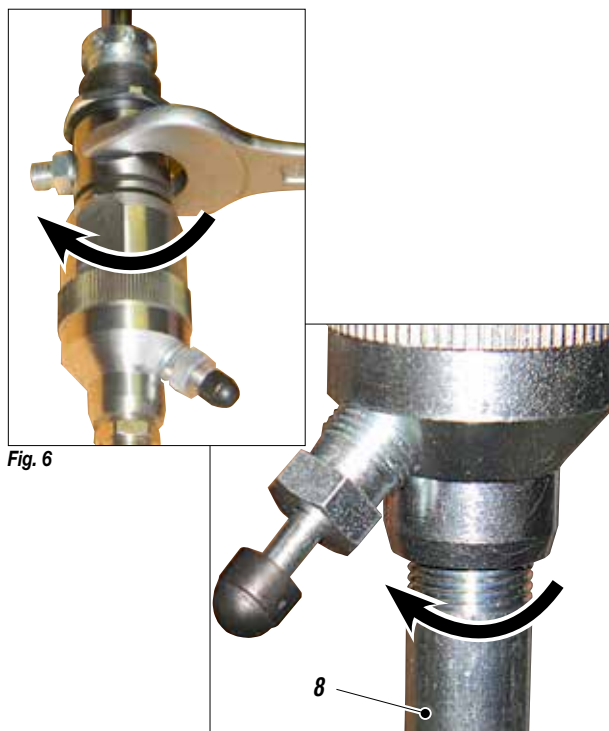


Fig. 6

- Die Pumpengruppe durch Lockern der Spannmutter abtrennen (*Schraubenschlüssel 45*).
- Die Pumpe aus dem Sitz herauschrauben.

Nun kann die Reinigung bequem durchgeführt werden, da die Pumpeinheit frei ist.

- Komplettes Pumpelement (10) in einen Schraubstock (9) einspannen (*siehe Abbildung*).

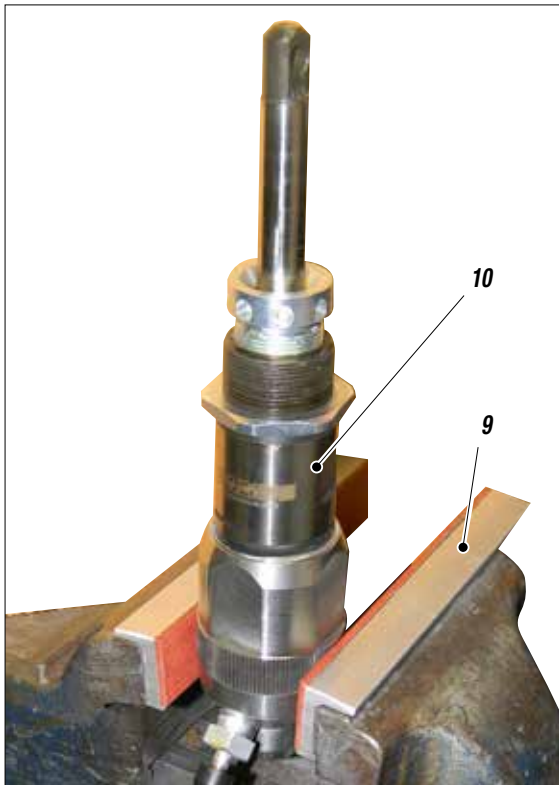


Fig. 7

- Schraubring (11) durch zwei vollständige Umdrehungen mit dem entsprechenden, anbei gelieferten Stift (12) lösen.

Im Gegenuhrzeigersinn drehen, siehe Abbildung.

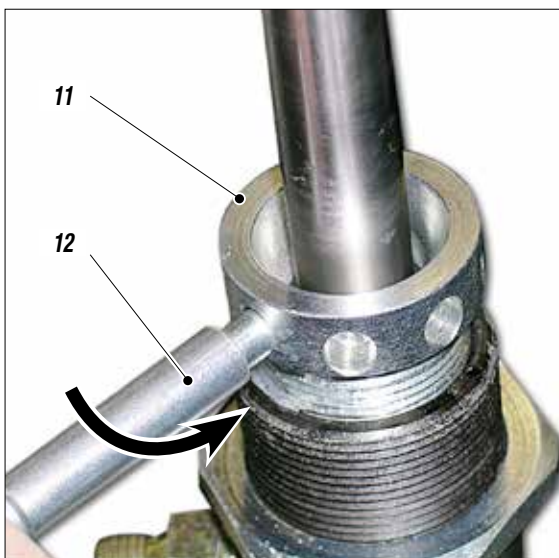


Fig. 8

- Mit einem 36 mm Schlüssel Pumpelement abschrauben, siehe Abbildung.

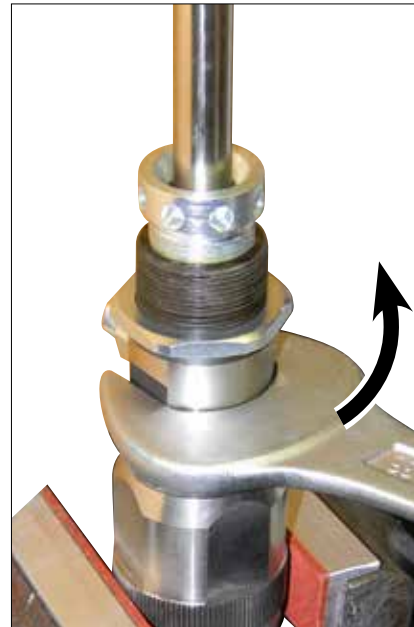


Fig. 9

- Pumpelement (13) aus dem Bodenventil (14) herausziehen, siehe Abbildung.

Beide Teile getrennt überprüfen.

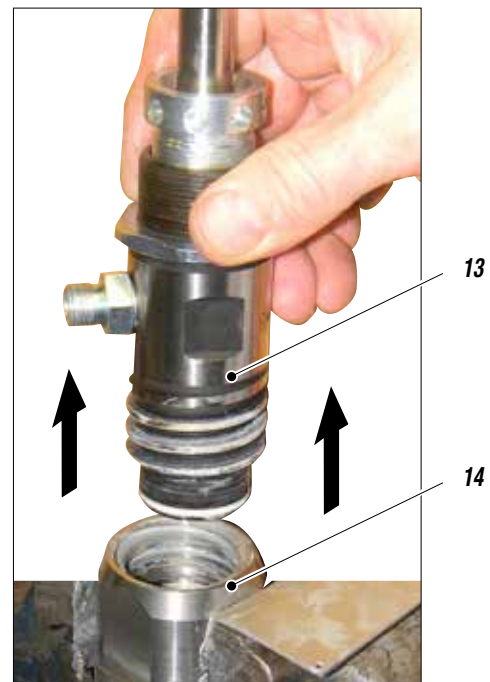


Fig. 10

PIT STOP WARTUNG

Die zum Auswechseln der oberen und unteren Dichtungen notwendige Zeit beträgt etwa 25 Minuten.

ERSETZEN DER DICHTUNGEN DES BODENVENTILS

- PTFE-Dichtung (15) unter dem Kugelsitz (16) ersetzen.
- Prüfen, dass die jeweiligen Oberflächen des Kugelsitzes (16) und der Kugel (17) nicht beschädigt sind. Gegebenenfalls beide ersetzen.
- Komponenten in der richtigen Reihenfolge wieder zusammensetzen, siehe Abbildung.

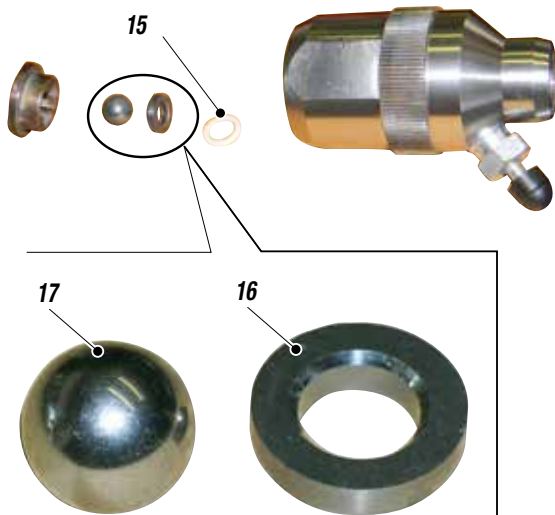


Fig. 11

ERSETZEN DER DICHTUNGEN DES PUMPANSCHLUSSES

- Kolbenstange (19) aus dem Pumpanschluss (18) herausziehen, siehe Abbildung.

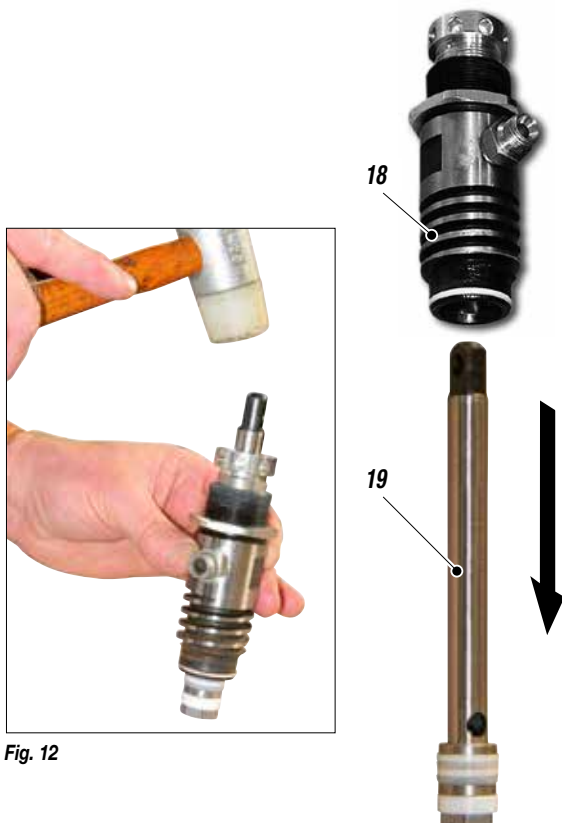


Fig. 12

- Dichtungsdruckring vollkommen abschrauben. (20).
Alle Dichtungen der Einheit müssen gleichzeitig ersetzt werden, um den perfekten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

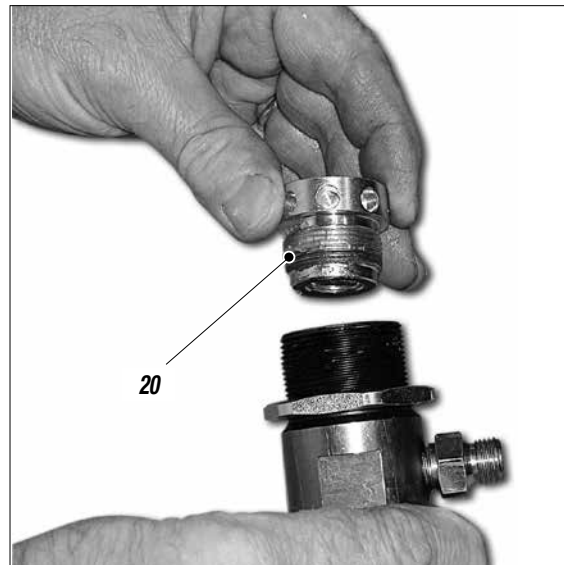


Fig. 13

- Oberen rostfreien Innengewinding (21) entfernen, siehe Abbildung.

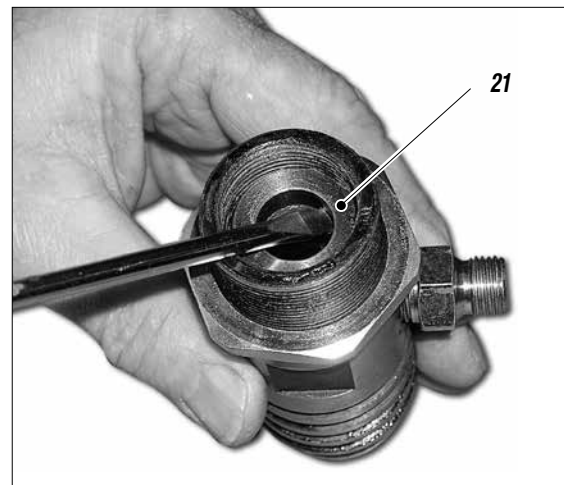


Fig. 14

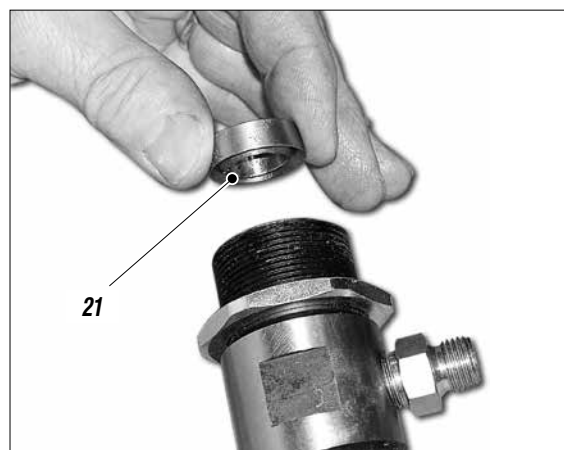
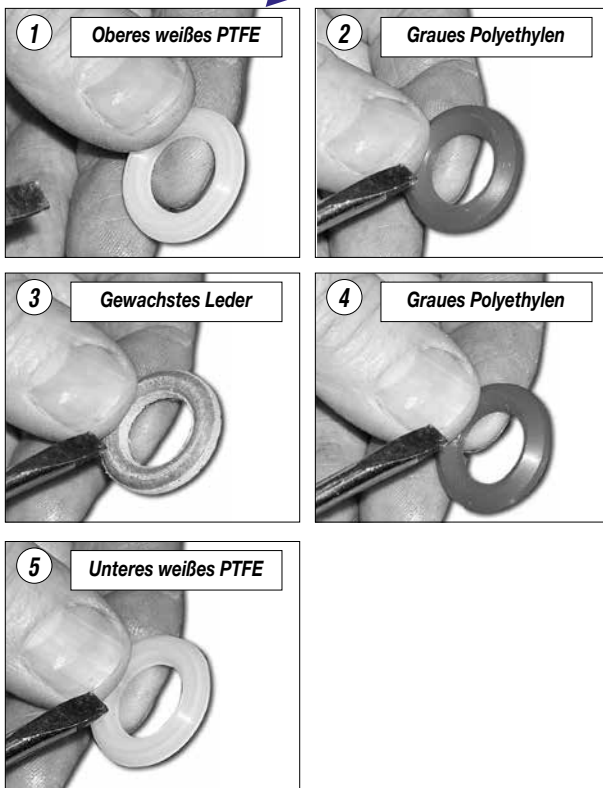


Fig. 15

- Serie der Dichtungen im Pumpanschluss entfernen, siehe Abbildung.



Fig. 16



- Unteren rostfreier Außengewinding (22) herausziehen, siehe Abbildung.

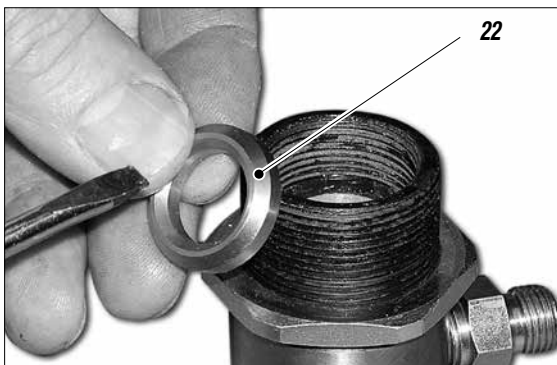


Fig. 17

- Neues Dichtungsset wieder einsetzen, dabei auf die richtige Reihenfolge achten, siehe Abbildung.

OBEREN DICHTUNGEN

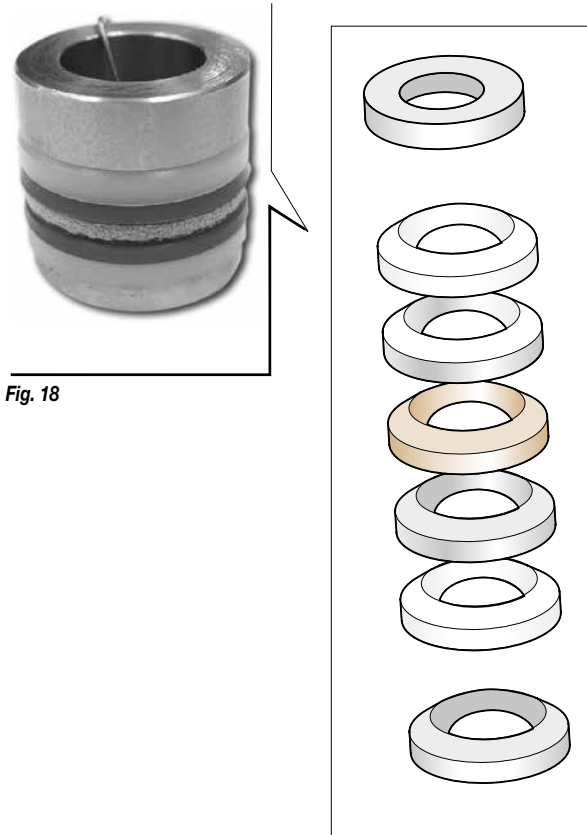
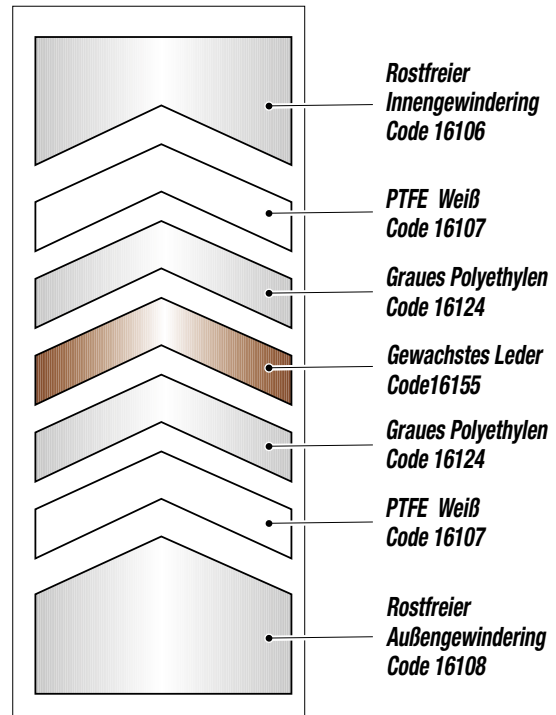


Fig. 18



- Entfernen Sie den Dichtungsring (23) aus PTFE und ersetzen sie durch einen neuen 24).

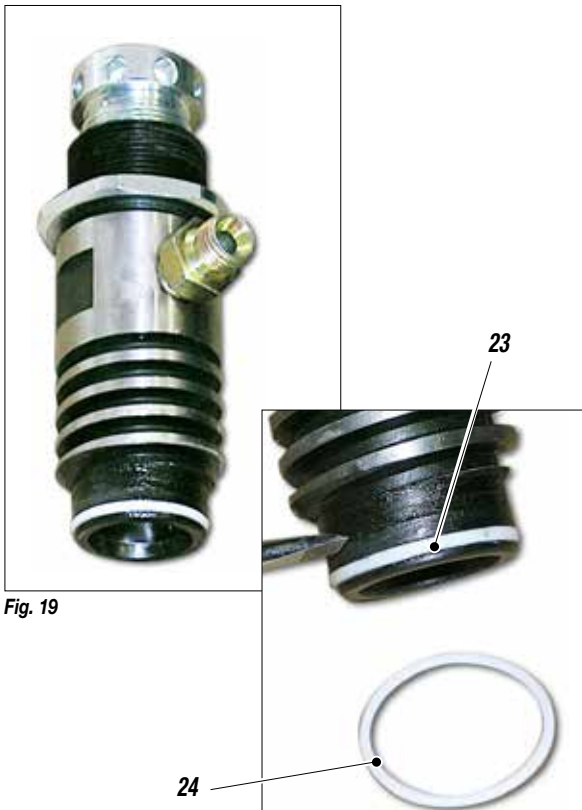


Fig. 19

ERSETZEN DER DICHTUNGEN DES PUMPKOLBENS

- Kolben (19) in einen Schraubstock einspannen, siehe Abbildung.

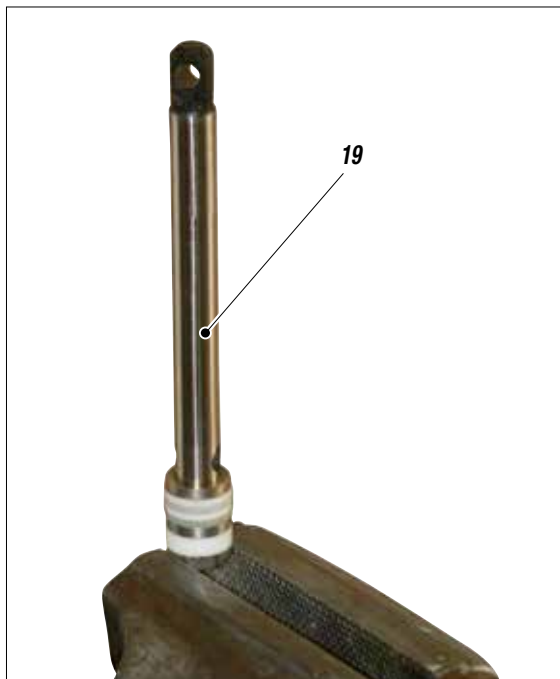


Fig. 20

- Kolben (19) mit einem 10mm Schlüssel abschrauben und entfernen, siehe Abbildung.
- Gesamtes Dichtungsset (25) zum eventuellen Ersetzen vom Kolben (19) abziehen.

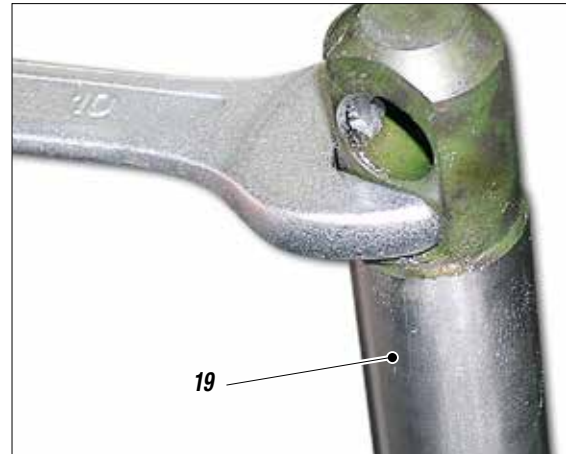


Fig. 21

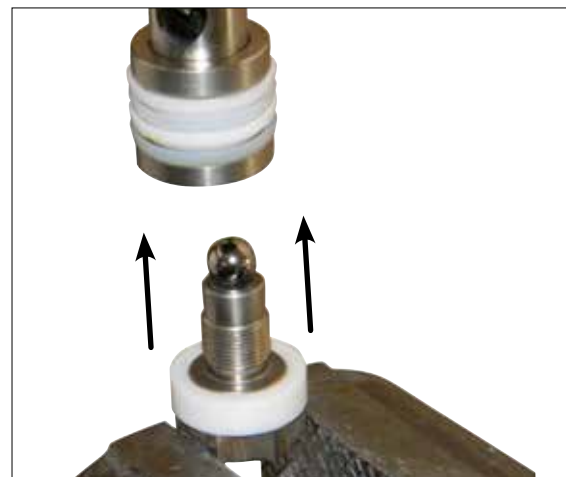


Fig. 22

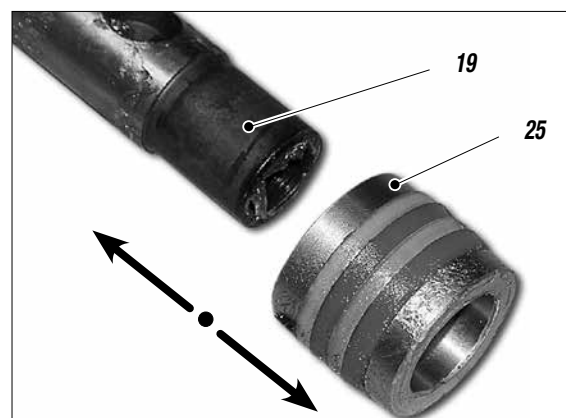


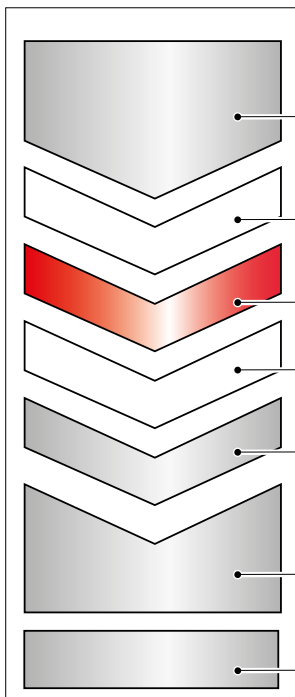
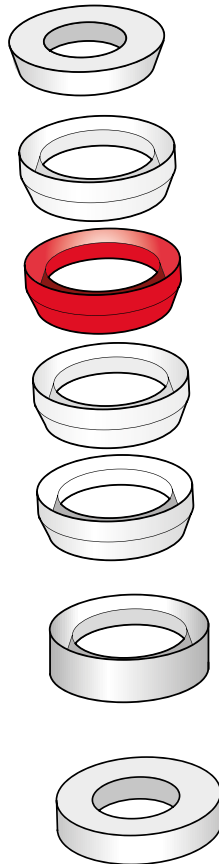
Fig. 23

- Neues Dichtungsset wieder einsetzen, dabei auf die richtige Reihenfolge achten, siehe Abbildung. Abnutzung des Abschabers (Bestellnr. 18648) prüfen. Gegebenenfalls auswechseln.

UNTEREN DICHTUNGEN



Fig. 24



Rostfreier
Außengewinding
Code 18644

PTFE Weiß
Code 16117

Rotes Polyurethan
Code 16114

PTFE Weiß
Code 16117

Graues
Polyethylen Code
16136

Rostfreier
Innengewinding
Code 18645

PTFE Ring
Code 18648

- Abschaber (26) der Kolbenventil ersetzen, siehe Abbildung.
- Oberflächen der Kugel (27) und des Kugelsitzes (28) überprüfen, falls sie beschädigt sind, beide ersetzen.

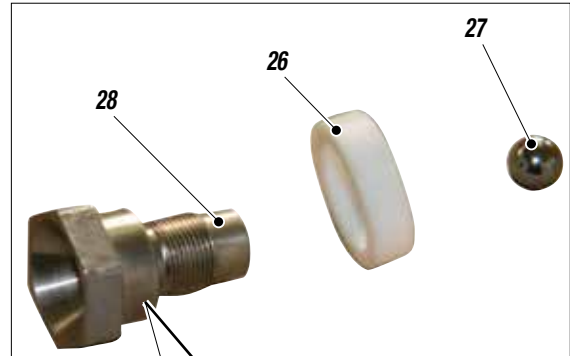
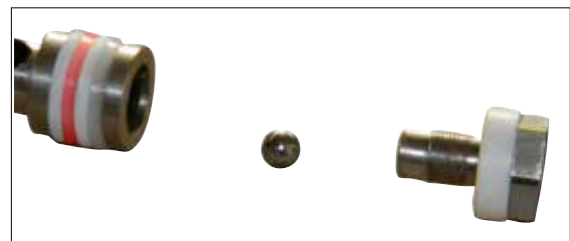


Fig. 25



- Komponenten zusammenbauen, siehe Abbildung.

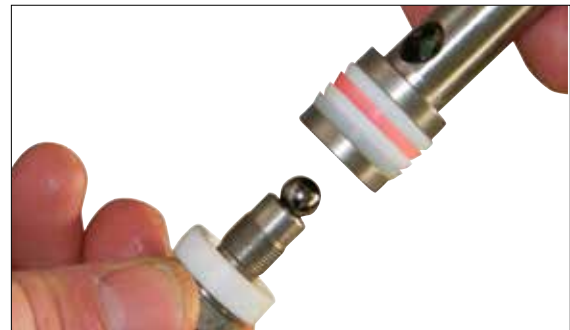


Fig. 26

- Dichtungen (29) und Stange schmieren. Als Fett wird Vaseline empfohlen.

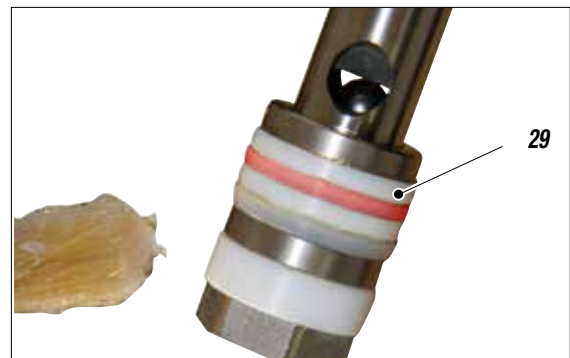


Fig. 27

- Stange (19) in ihre Halterung (18) einsetzen, indem man sie dabei dreht, so dass sie leichter gleitet und die oberen Dichtungen nicht beschädigt werden.

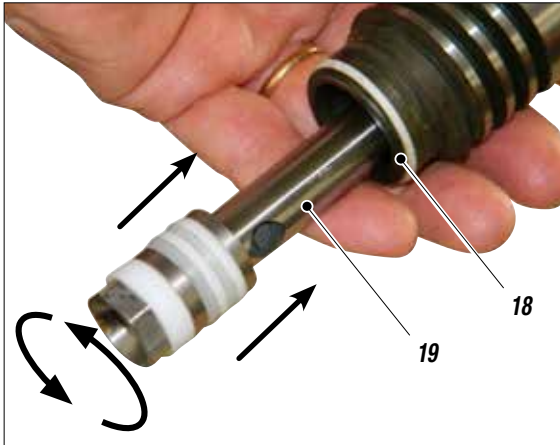


Fig. 28

- O-Ring-Dichtung (30) (Bestellnr. 16126) mit Fett schmieren, siehe Abbildung. Als Fett wird Vaseline empfohlen..

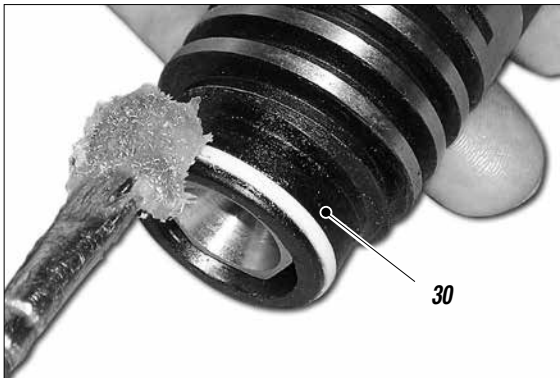


Fig. 29

- Auf die beiden ersten Spiralen (31) und (32) flüssiges PTFE auftragen, um die Verschraubung der beiden Komponenten zu sichern, siehe Abbildung.

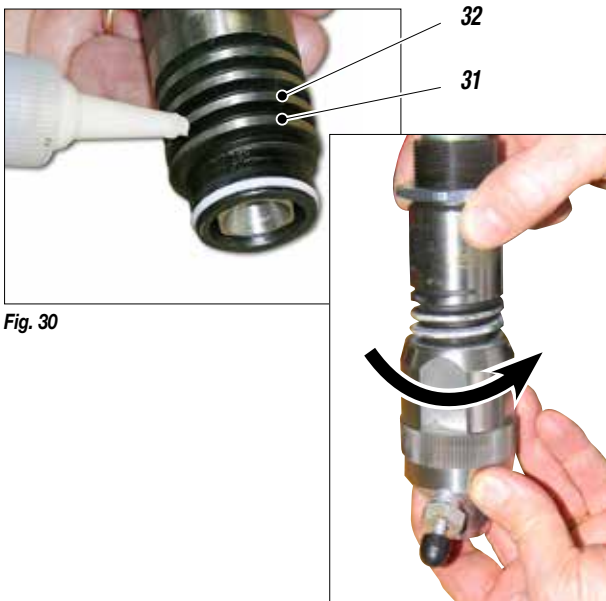


Fig. 30

- Mit einem 36 mm Schlüssel Pumpeneinheit (10) anschrauben.

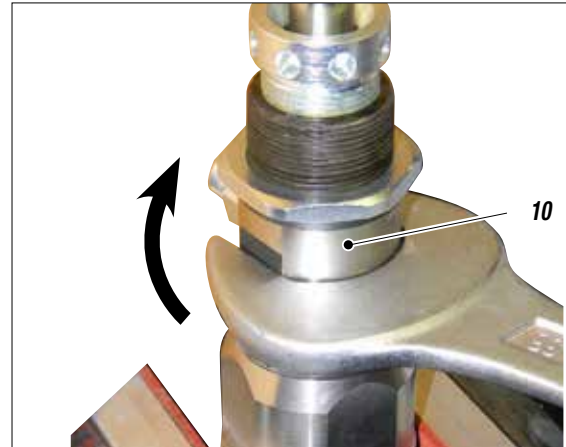


Fig. 31

- Kolbenstange (019), die wie oben gezeigt montiert worden ist, vollkommen gleiten lassen.

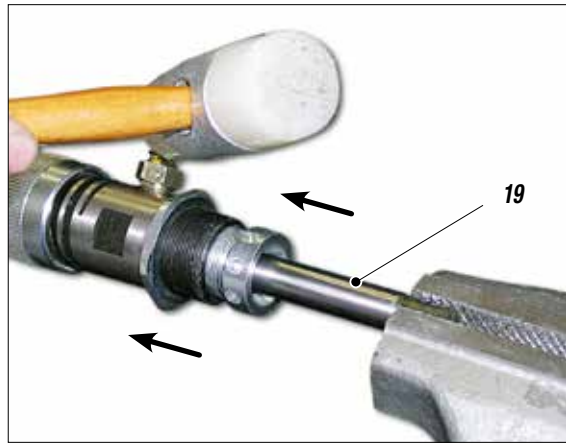


Fig. 32

- Durch den anbei gelieferten Stift (12) den Dichtungsdruckring (11) festziehen. Bis zum Anschlag schließen, ohne zu starken Druck auszuüben.

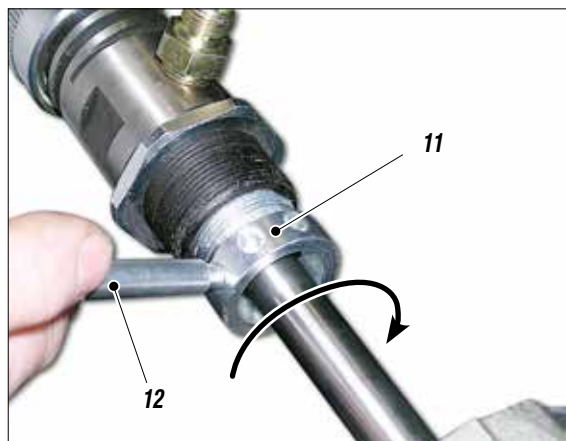


Fig. 33

KORREKTE POSITIONIERUNG DER PUMPENEINHEIT

Nach der Montage der Einheit wie folgt vorgehen:

- Position des Pleuels prüfen, er muss sich am unteren Totpunkt befinden.
- Gesamte Pumpeneinheit (10) in den Getriebedeckel (33) einführen, siehe Abbildung.



Fig. 34

- Gesamte Pumpeneinheit auf die vordere Schutzabdeckung schrauben, dabei darauf achten, dass das Ende der Stange mittig in die Nut des Pleuels (34) eingeführt wird.
- Beide Öffnungen (Pleuel + Stange) zentrieren und Sperrstift (35) in den Pleuel (34) einsetzen.
- Prüfen, dass die im Pleuel (34) sitzende Verschlussfeder (36) beim Schließen in den Sitz des Stifts eingeführt wird (siehe Abbildung).



Fig. 35

- Gesamte Pumpeneinheit (10) in den Getriebedeckel schrauben.

- Mit einem Kaliber den Abstand zwischen der Basis der Schutzabdeckung und dem Anfang der Befestigungsnut messen.



Der Richtwert (siehe Abbildung) muss 18 mm betragen.

Der Bereich der höchsten zulässigen Toleranz für einen korrekten Betrieb liegt zwischen 21mm (Höchstwert) und 16mm (Mindestwert).

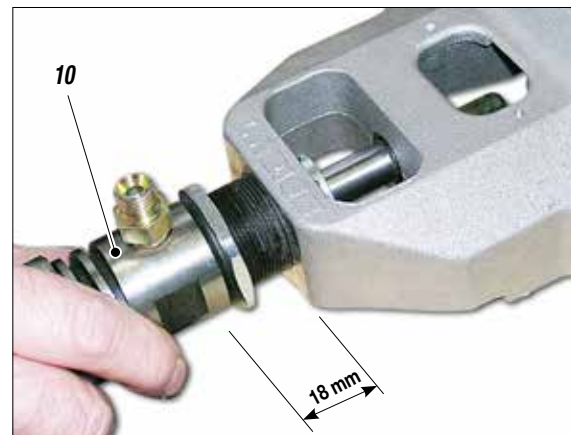


Fig. 36

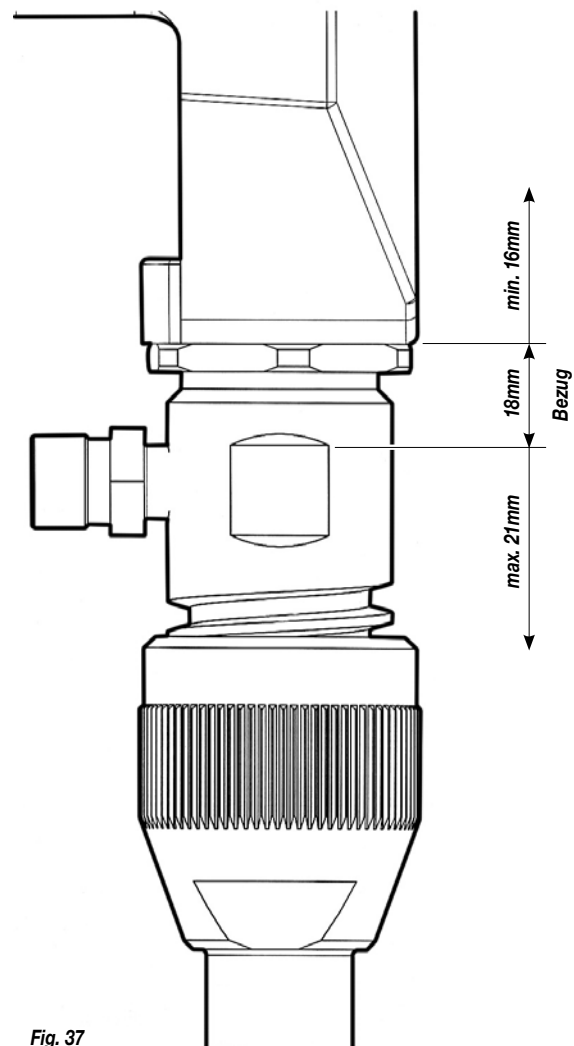


Fig. 37

- Ist die Einheit korrekt positioniert, Befestigungsbolzen (37) stark gegen die vordere Schutzabdeckung festschrauben. Zum Festschrauben einen 45mm Schlüssel verwenden.



Fig. 38O

- Inspektionsdeckel (2) wieder schließen.



Fig. 39

- Ansaugschlauch (38) wieder einbauen. Vor dem Festschrauben des Bodenventils auf das Gewinde PTFE band oder flüssiges PTFE auftragen.

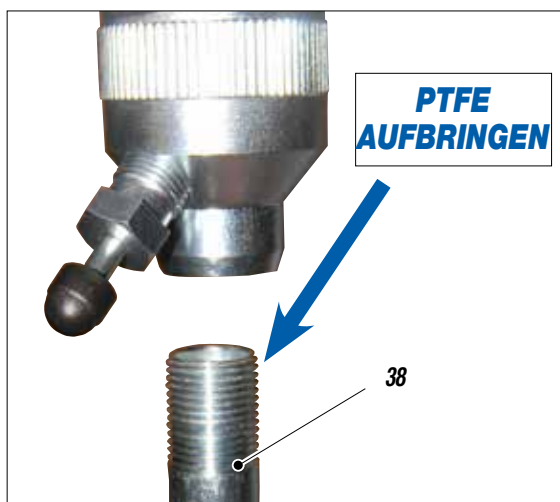


Fig. 40



Zum richtigen Zusammenbau siehe zerlegte Darstellung der Pumpeneinheit, Arbeitsschritte zum Abbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

ERSETZEN DER KUGELFREISETZUNGSDICHTUNG

Wenn es einen Verlust von Material aus der Kugelfreisetzungsgruppe (39) gibt, ersetzen Sie die Dichtung (40) wie folgt:



Fig. 41

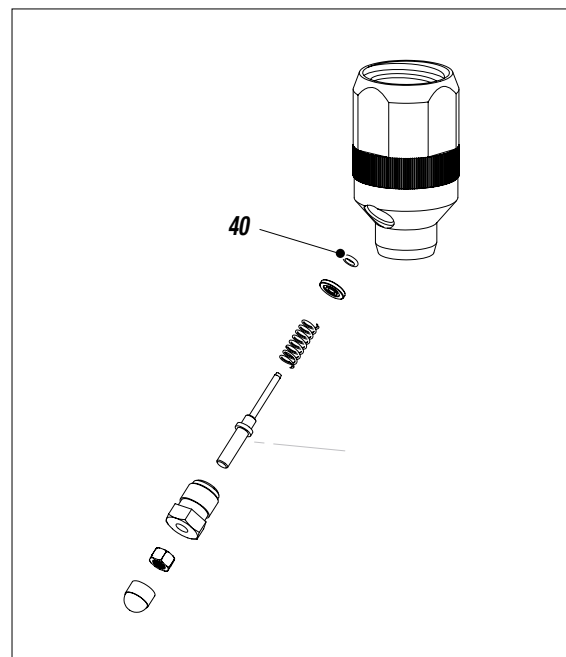


Fig. 42

P AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES ELEKTROMOTORS

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

BÜRSTENKONTROLLE



UNTERBRECHEN SIE VOR DER ÜBERPRÜFUNG ODER DEM AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DIE STROMVERSORGUNG.

- Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand der Bürsten (*mindestens alle 250 Betriebsstunden*).
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlüsse aller elektrischen Organe (*mindestens alle 200 Betriebsstunden*).
- Die Länge des Bürstenkontakts muss mehr als 7 mm betragen, um eine einwandfreie Rotation zu gewährleisten.
- Für den Zugriff auf die Bürsten, folgen Sie auf diese Weise: "A - B - C - D - E".



Fig. 1



Fig. 2



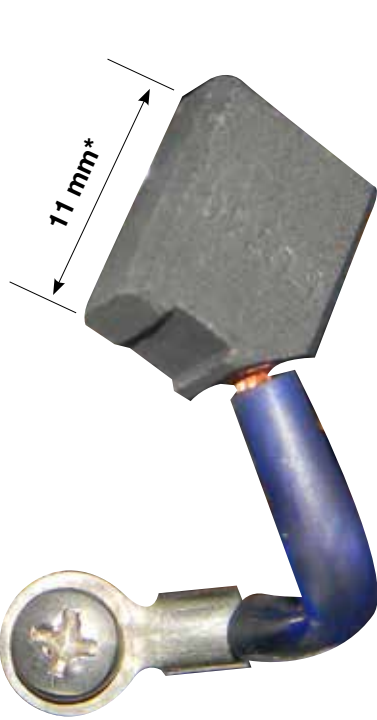
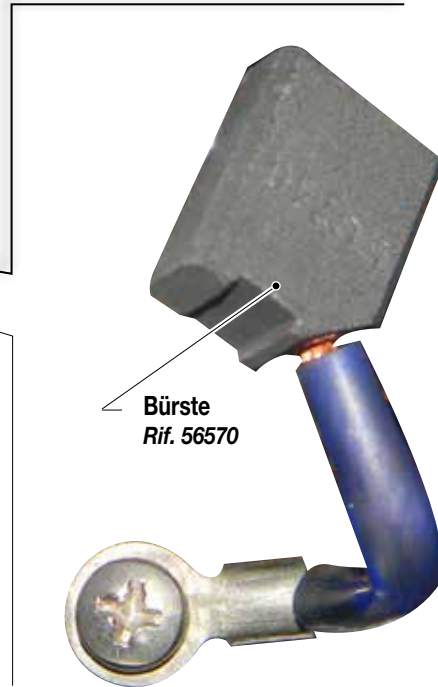
Fig. 3



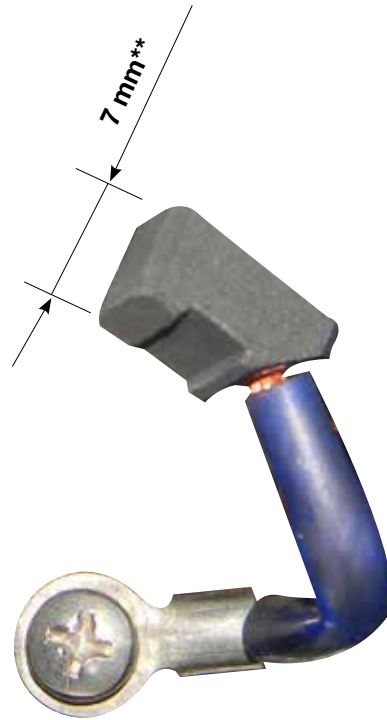
Fig. 4



Fig. 5



*Länge der neuen Bürste



**Min. Bürstenlänge
Austauschen

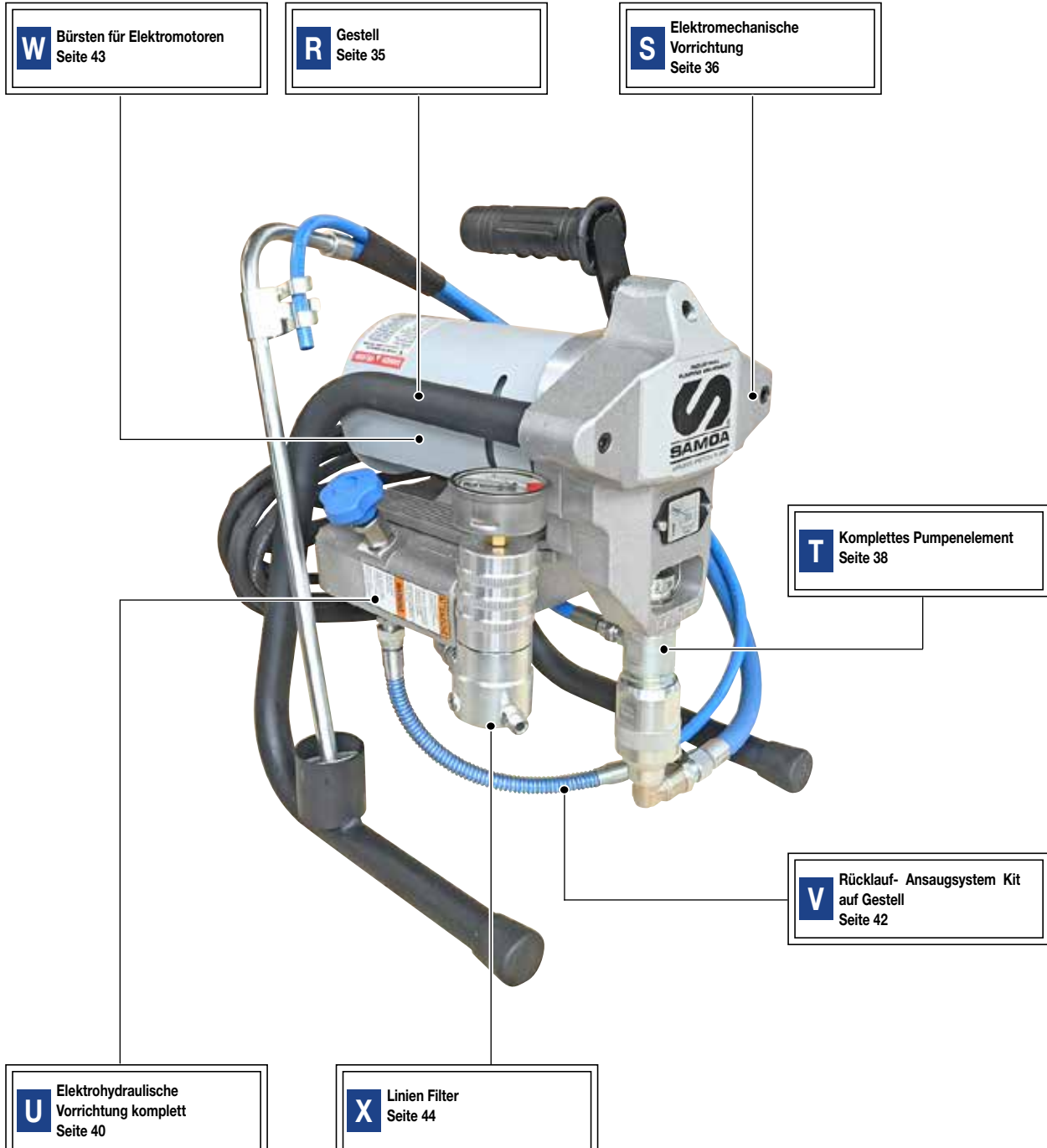
Q STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	Unzureichende Spannung;	Anschluß an das Stromnetz überprüfen;
	Starker Spannungsabfall im Netz;	Verlängerungskabel überprüfen;
	On/Off-Schalter ausgeschaltet;	Prüfen, ob der On/Off-Schalter auf "On" steht, und den Druckregler leicht im Uhrzeigersinn drehen;
	Defekter Druckwächter;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Defekt im Schaltkasten des Elektromotors;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Die Materialleitung am Pumpenausgang ist bereits druckbeaufschlagt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen;
	Im Pumpeninnern eingetrocknetes Produkt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen. Gerät abschalten. Pumpenelement und Druckwächter ausbauen und reinigen;
Das Gerät saugt kein Material an	Ansaugfilter verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Ansaugfilter zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen (<i>bei sehr dickflüssigen Produkten Filter entfernen</i>);
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Kugel ist blockiert;	die Handauslösevorrichtung drücken;
Das Gerät saugt an, erreicht jedoch nicht den gewünschten Druck	Fehlendes Produkt;	Produkt nachfüllen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Das Ablaßventil ist offen;	Ablaßventil schließen;
	Die Dichtungen des Pumpenelements sind verschlissen Ansaug- bzw;	Dichtungen austauschen;
	Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen;
Beim Betätigen des Drückers verringert sich der Druck erheblich	Die Düse ist zu groß oder verschlissen;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaftfilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Der Druck ist normal, das Produkt wird jedoch nicht zerstäubt. Materialaustritt aus der Dichtungshalteschraube	Die Düse ist teilweise verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaftfilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Die Zerstäubung ist nicht einwandfrei	Die Düse ist verschlissen;	Austauschen;
Das Gerät wird beim Loslassen des Pistolendrückers nicht stillgesetzt (der Motor dreht langsam und der Kolbenschaft bewegt sich weiter).	Die Dichtungen des Pumpenelements sind verschlissen;	Dichtungen austauschen;
	Ansaug- bzw. Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen und reinigen;
	Ablaßventil defekt;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;



Schließen Sie vor der Durchführung jeglicher Art von Wartung oder Austausch einzelner Pumpenteile stets die Stromzufuhr und lassen Sie den Druck ab. (siehe Anweisungen für die "Korrekte Dekompression").

ERSATZTEILE Modell mit Gestell



ERSATZTEILE Modell mit Fahrwagen



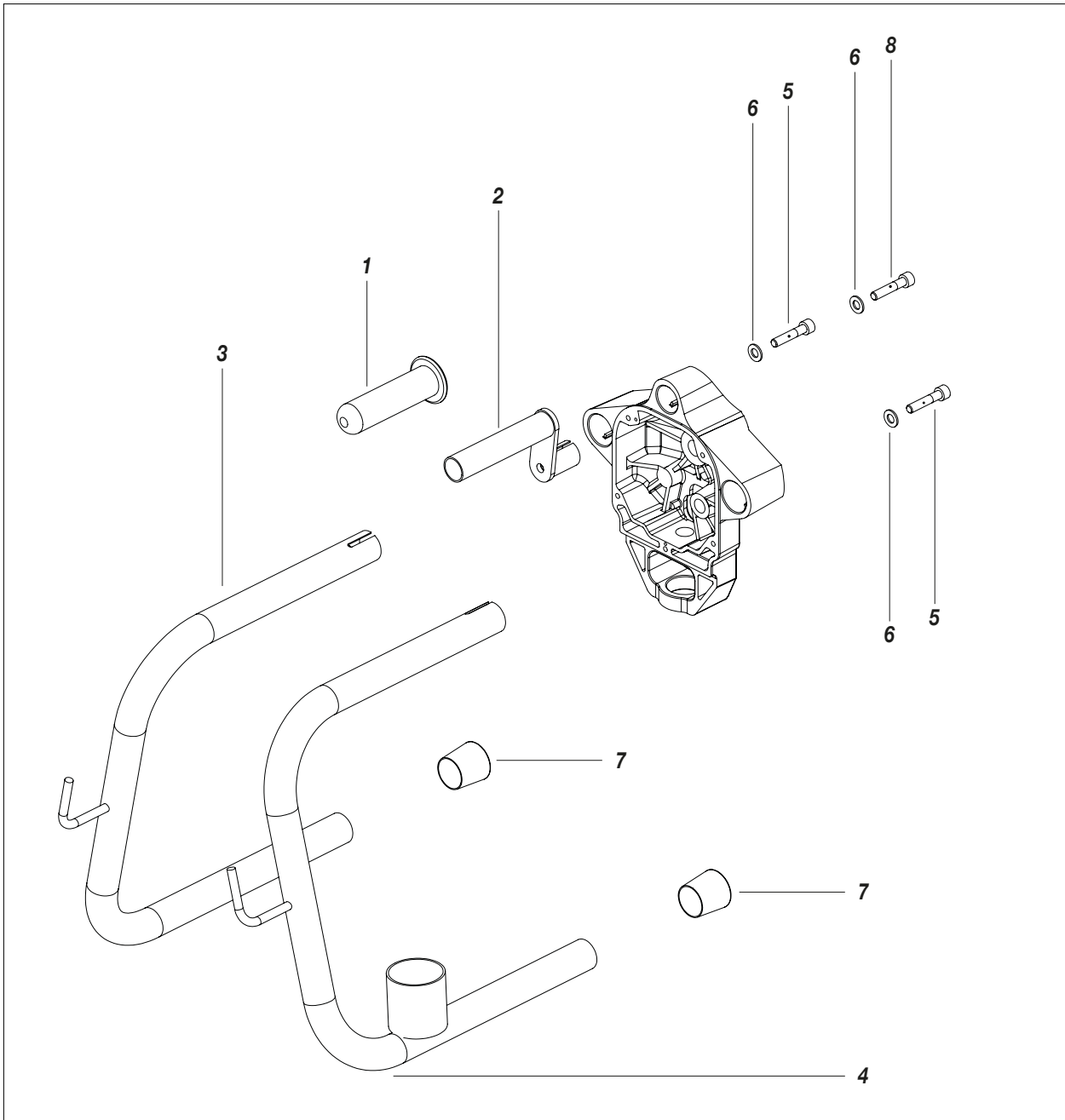
Y Fahrwagen
Seite 45

Z Rücklauf- Ansaugsystemgruppe
auf dem Fahrwagen
Seite 46

Absichtliche Leerseite

R GESTELL RIF. 56564

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

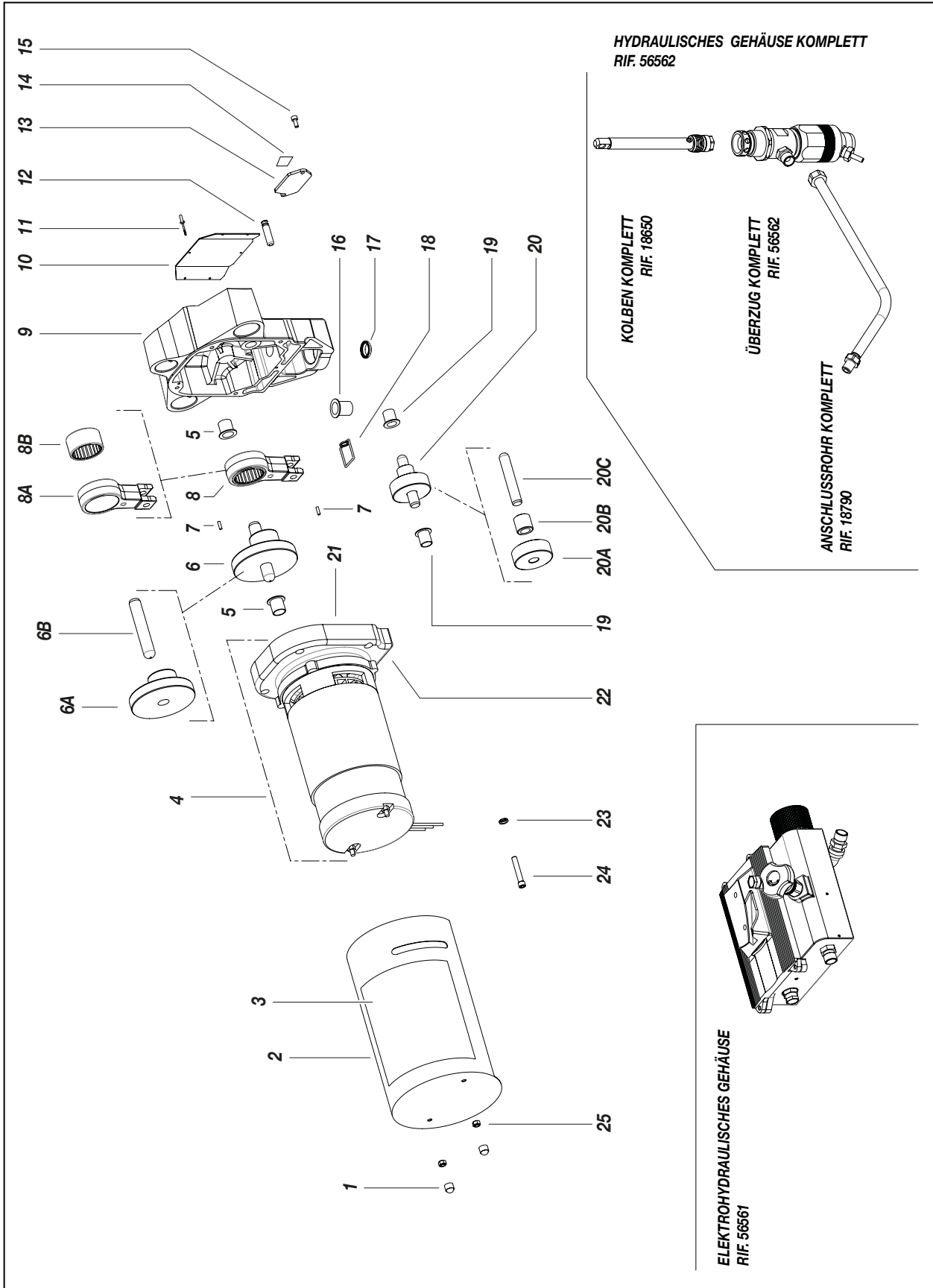


Pos.	Code	Beschreibung
-	56564	Gestell
1	21654	Handgriff
2	50526	Griff
3	56527	Rechter Gestell
4	56528	Linker Gestell

Pos.	Code	Beschreibung
5	37406	Schraube
6	34009	Scheibe
7	37403	Fußstütze
8	37177	Schraube

S ELEKTRO-MECHANISCHES GEHÄUSE RIF. 56560 FÜR ALLE VERSIONEN

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

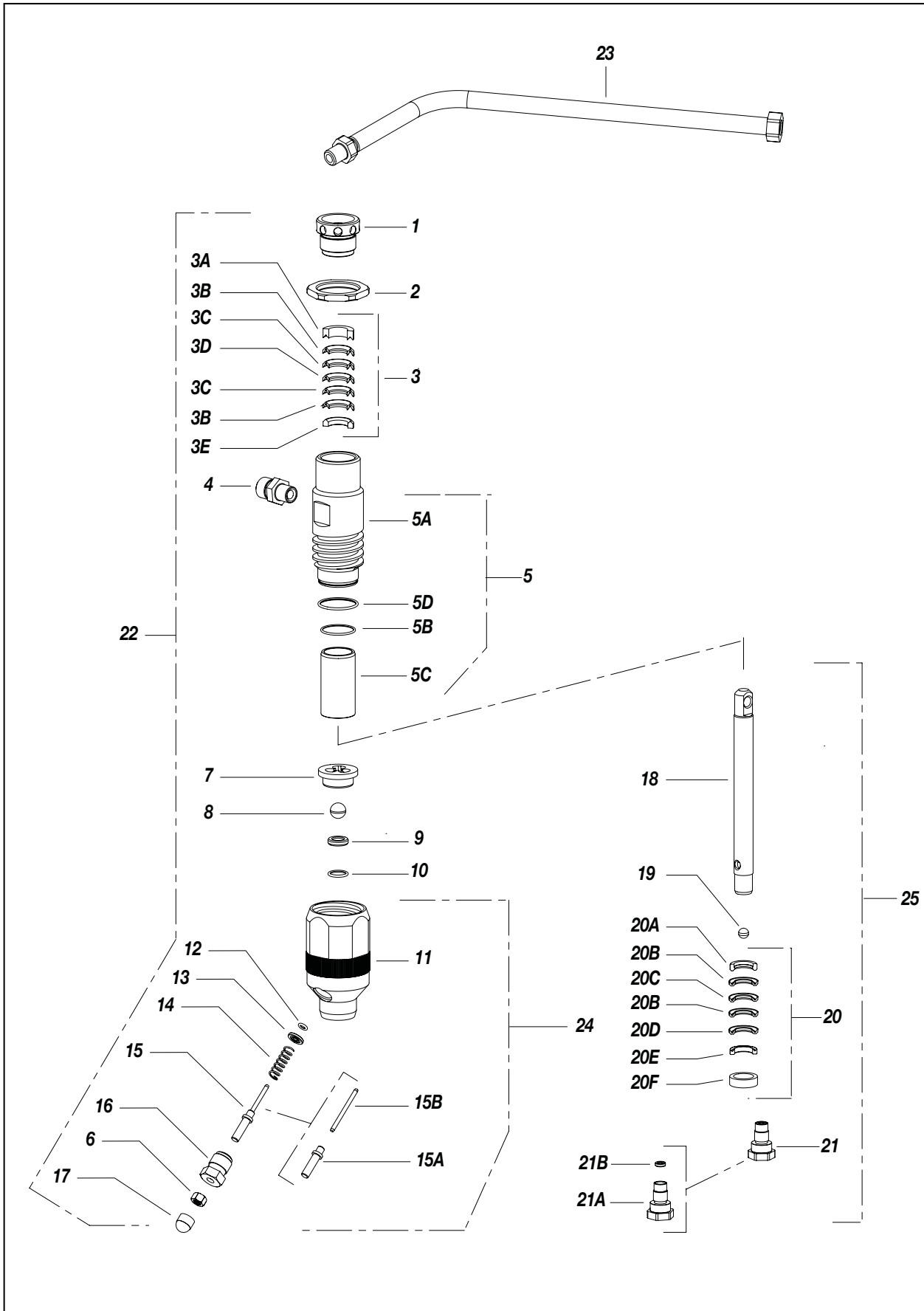


Pos.	Code	Beschreibung
-	56560	Elektromechanisches Gehäuse komplett
1	56572	Mutterstecker
2	56522	Motorabdeckung
3	56524	Schild
4	56575	Elektromotor 220V 50Hz
	56575/1	Elektromotor 110V 50Hz
5	18667	Büchse
6	18672	Exzenter komplett
6A	18670	Exzenter gezahnt
6B	18671	Stift
7	4233	Stift
8	18673	Stange komplett
8A	18669	Pleuel
8B	18668	Lager
9	18663	Reduzierdeckel
10	56523	Schild, frontal
11	34021	Niete Ø 2 mm

Pos.	Code	Beschreibung
12	18666	Stangenbolzen
13	18674	Sicherheitsabdeckung
14	18677	Schild
15	5378	Schraube
16	18664	Stangebüchse
17	18685	Ring
18	18665	Feder
19	18681	Vorgelegebüchse
20	18680	Vorgelege komplett
20A	18676	Zahnrad
20B	18678	Rietzelgetriebe
20C	18679	Stift
21	56521	Triebwelle
22	56520	Motorflansch
23	34009	Unterlegscheibe
24	8029	Schraube
25	33024	Mutter

T KOMPLETTES PUMPENELEMENT RIF. 56562

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Code	Beschreibung
-	56562	Hydraulische Gehäuse komplett
1	16109	Dichtungsgehäuse
2	16127	Sperrmutter
3	16105	Set obere Dichtungen
3A	16106	Ring
3B	16107	Dichtung PTFE
3C	16124	Polyethilen Dichtung
3D	16155	Dichtung gewachstes Leder
3E	16108	Ring
4	96208/1	Anschluss
5	18640	Pumpkörper komplett
5A	18640/1	Pumpkörper
5B	18640/3	ORM
5C	18640/2	Überzug
5D	16126	OR
6	91026	Mutter M6
7	18642	Kugelführung
8	33028	Kugel ø 11mm
9	91018	Kugelsitz
10	18643	ORM
11	56536	Bodenventil
12	18553	OR
13	56540	Federteller

Pos.	Code	Beschreibung
14	9288	Feder
15	56547	Entblockungsstift komplett
15A	56539	Führungsstift
15B	56537	Entblockungsstift
16	56538	Führungsbuchse
17	56541	Stöpsel Mutter M6
18	18652	Kolbenstange
19	16130	Kugel ø 5/16"mm
20	18651	Set untere Dichtungen
20A	18644	Ring
20B	16117	Dichtung
20C	16114	Rotes Dichtung
20D	16136	Polyethilen Dichtung
20E	18645	Ring
20F	18648	Ring
21	18655	Stangenventil komplett
21A	18646	Stangenventil
21B	7154	Kugelsitz
22	56565	Hydraul. Überzug komplett
23	18790	Anschlussrohr komplett
24	56526	Ventilkörper und entblockungsstift komplett
25	18650	Hydraulische Stange komplett

Reparaturkit Pumpe COD. 40107

Pos.	Beschreibung
3	Set obere Dichtungen
5A	Pumpkörper
5D	OR
8	Kugel ø 11mm
10	ORM
18	Kolbenstange
19	Kugel ø 5/16"mm
20	Set untere Dichtungen

Pumpenwartungssatz COD. 40106

Pos.	Beschreibung
3	Set obere Dichtungen
5D	OR
8	Kugel ø 11mm
10	ORM
18	Kolbenstange
19	Kugel ø 5/16"mm
20	Set untere Dichtungen

Fußventil Kit COD. 18854

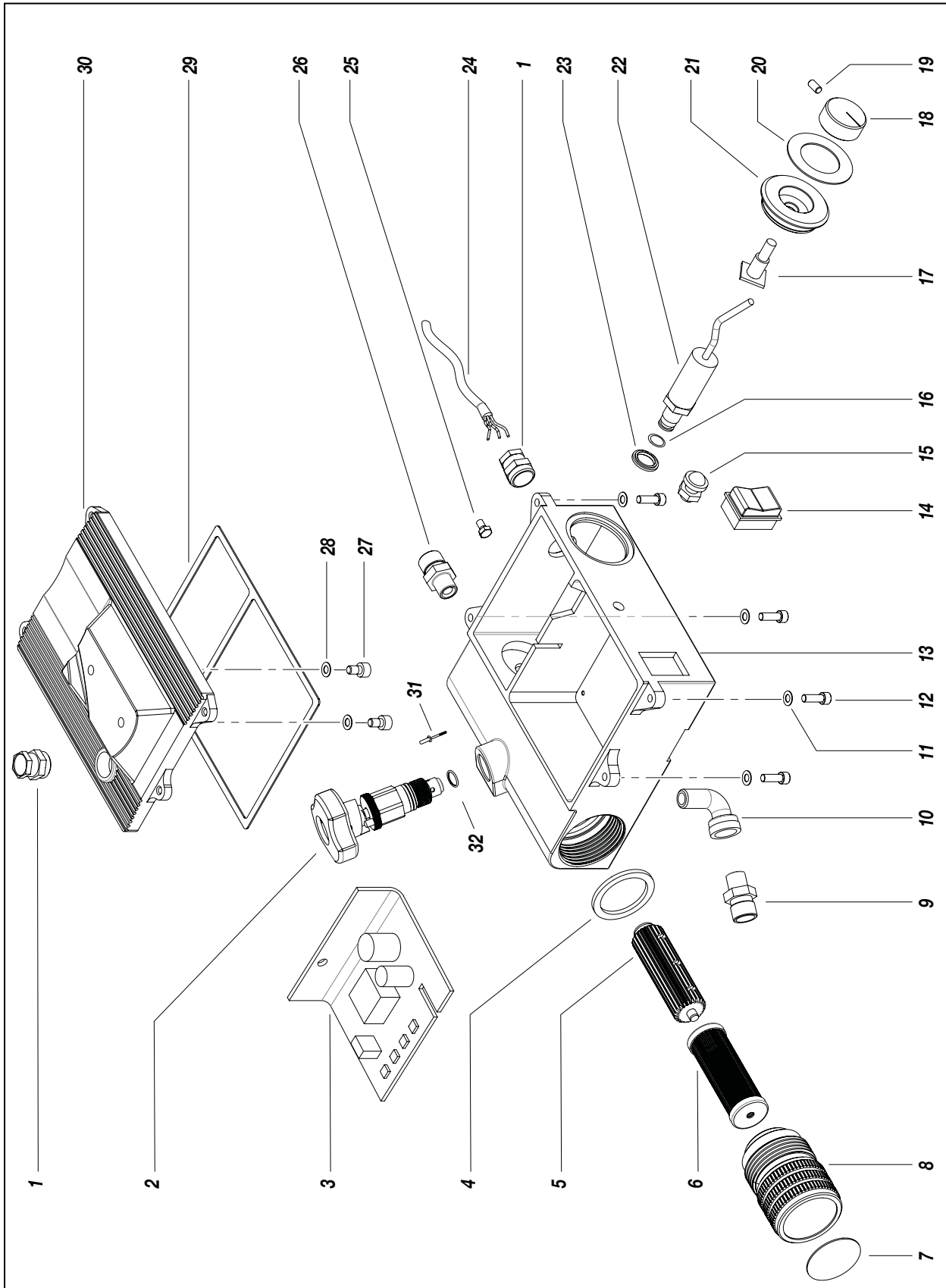
Pos.	Beschreibung
8	Kugel ø 11mm
9	Kugelsitz
10	ORM

Kit für obere und untere Dichtungen COD. 18855

Pos.	Beschreibung
3	Set obere Dichtungen
20	Set untere Dichtungen

U ELEKTRO-HYDRAULISCHE STEUERUNG KOMPLETT RIF. 56561 FÜR ALLE VERSIONEN

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Code	Beschreibung
-	56561	Elektro-hydraulische Steuerung
1	18871	Kabelhalter
2	56563	Ventil
3	56530	Schaltkarte
4	56535	Dichtung
5	18627	Siebsunterstützung
6	16205	Filtersieb
7	18657	Druckbeschriftung
8	56534	Filterstöpsel
9	96206	Anschluss
10	18614	Anschluss
11	5737	Scheibe
12	4019	Schraube
13	56533	Elektro-hydraulischegerätekasten
14	5933	Schalter
15	56548	Signal - LED
16	18689	OR Ring

Pos.	Code	Beschreibung
17	18693/1	Potenzimeter
18	20349	Druckregler
19	95210	Gewindestift mit innensechskant
20	18687	Druckbeschriftung
21	18682	Stecker
22	18692	Drucksensor
23	18684	Dichtung
24	18870	Stromschlägen
25	20245	Schraube
26	96208/1	Anschluss
27	5727	Schraube M6x8
28	32005	Scheibe ø6
29	18625	Dichtung
30	18654	Deckung
31	34021	Sperring
32	8402	OR 2087

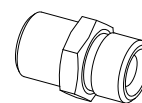


Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für mögliche Schäden oder Funktionsstörungen der Maschine aufgrund von Manipulation oder Änderung der Ventileinstellung ab.



enthalten:

MATERIAL SCHLAUCH 1/4" - M16x1,5
Art. 18026: 15 mt

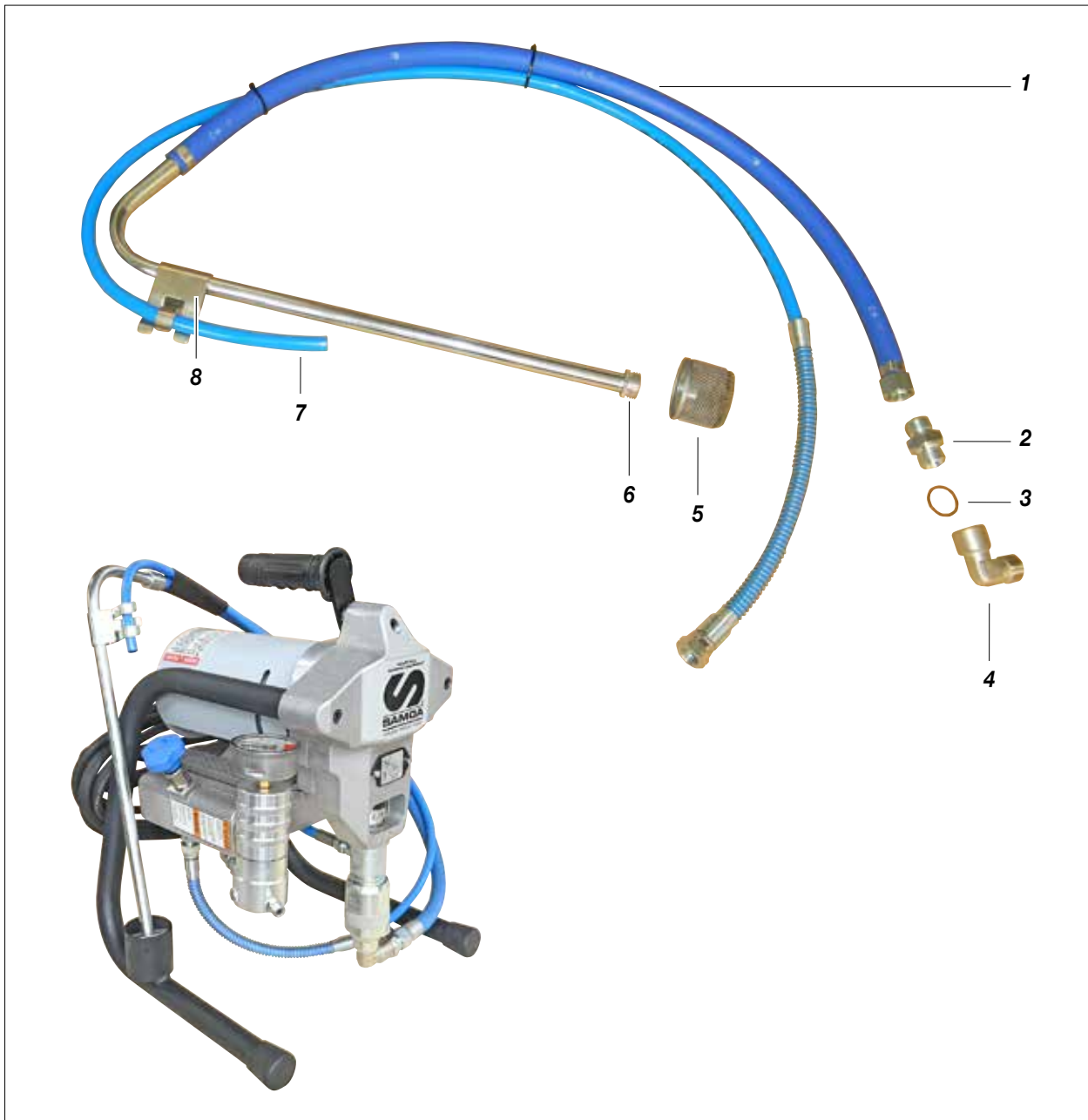


Falls die Pistole 1/4" angeschlossen ist, benutzen Sie:

ADAPTER
Art. 3276

V RÜCKLAUF- ANSAUGSYSTEM KIT AUF GESTELL RIF. 56567

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

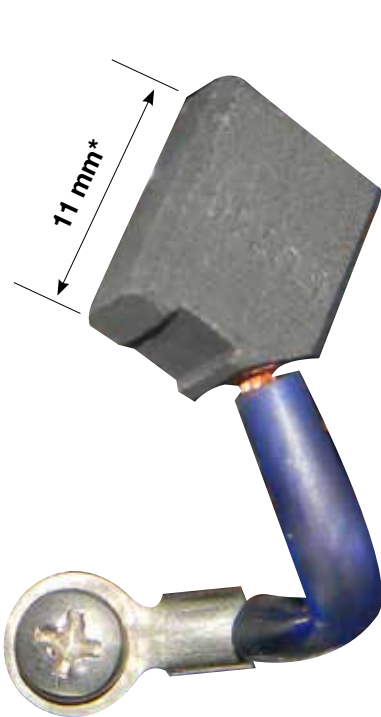
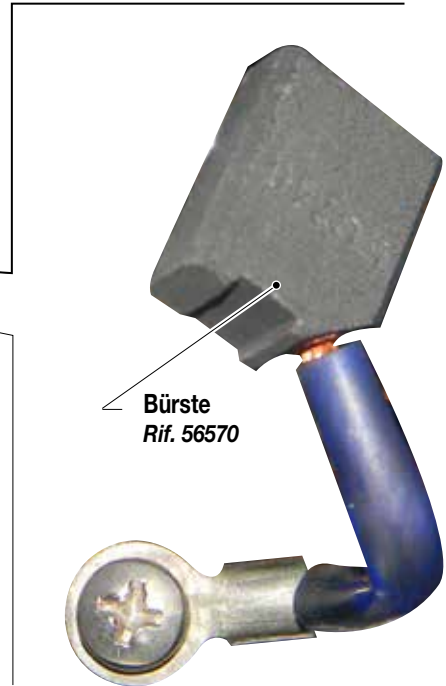


Pos.	Code	Beschreibung
-	56567	Rücklauf- Ansaugsystem Kit
1	56569	Ansaugrohr
2	8058	Nippel 1/2"
3	8071	Dichtung 1/2"
4	20811	Knie M-F
5	16802	Filter
6	56542	Filteranschluss
7	56573	Rücklaufrohr
8	18094	Feder

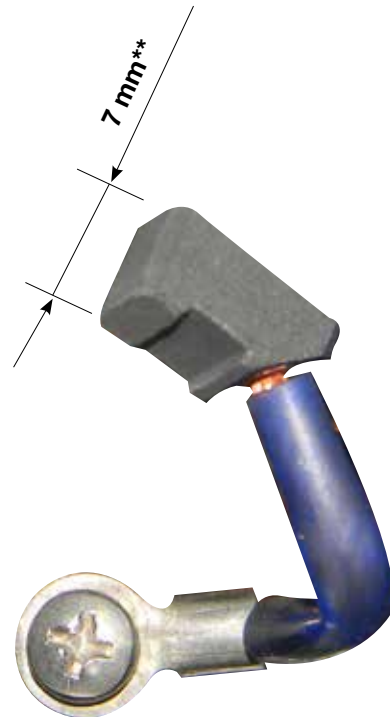
Pos.	Code	Beschreibung
-	56571	Rücklauf- Ansaugsystemgruppe
1	56569	Ansaugrohr
5	16802	Filter
6	56542	Filteranschluss
7	56573	Rücklaufrohr
8	18094	Feder

W ELEKTROMOTORBÜRSTEN

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



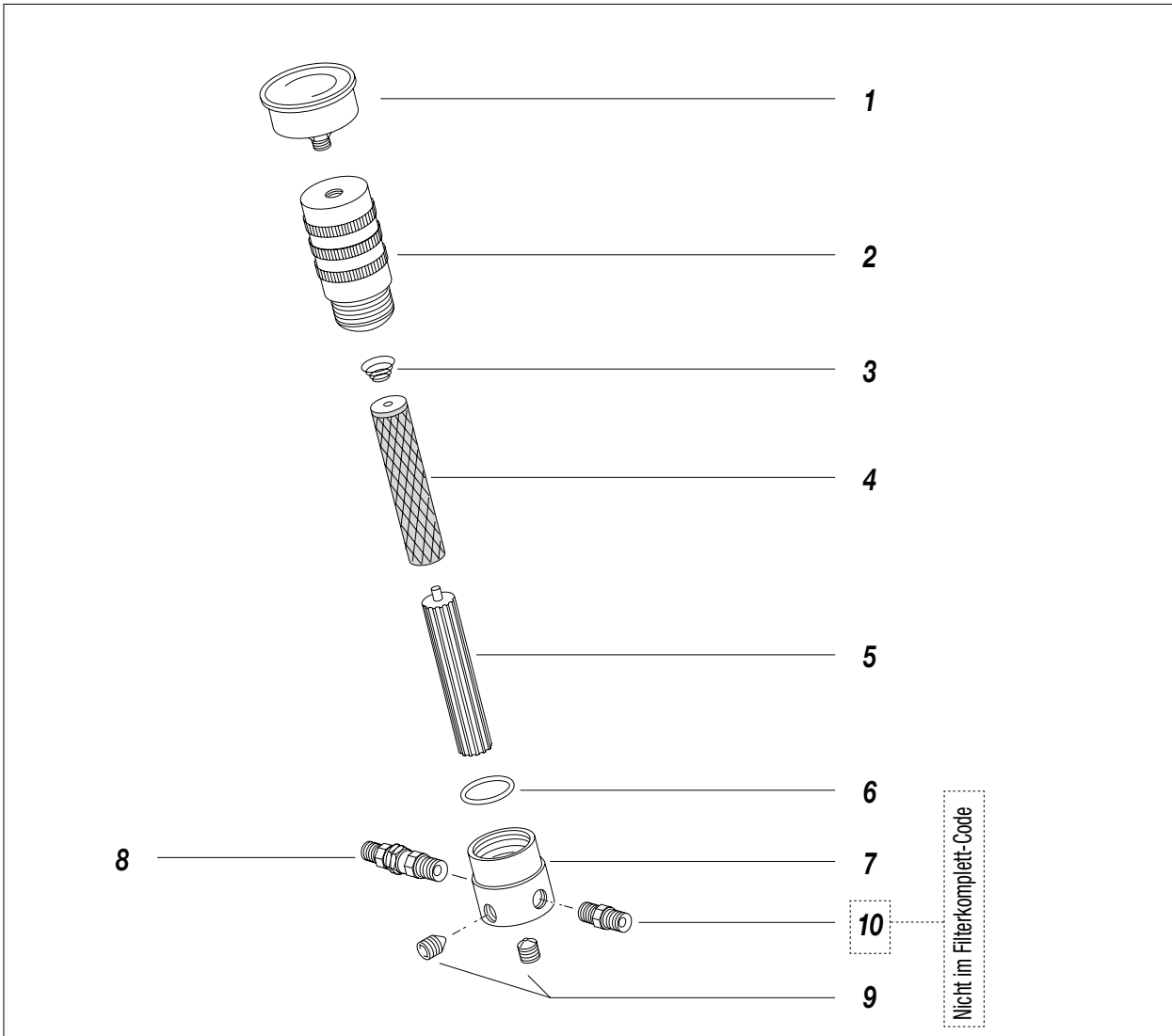
*Länge der neuen Bürste



**Min. Bürstenlänge Austauschen

X LINIEN FILTER

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
	200432	Filter komplett	
1	53011	Manometer	1
2	16201	Filterbehälter (linien)	
3	96202	Siebfilterfeder	
4	16205	Siebfilter 60 M	1
5	16202	Tragstück für Siebfilter	
6	96203	Ring OR	1
7	96204	Filtergrundstück	1
8	3279	Drehbarer anschluss	1
9	96205	Verschluss 1/4"	1

Nicht im Filterkomplett-Code

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
10	19620	Nippel 1/4 NPSM	1
	96206	Nippel M16x1,5	1

Y FAHRWAGEN RIF. 56555

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

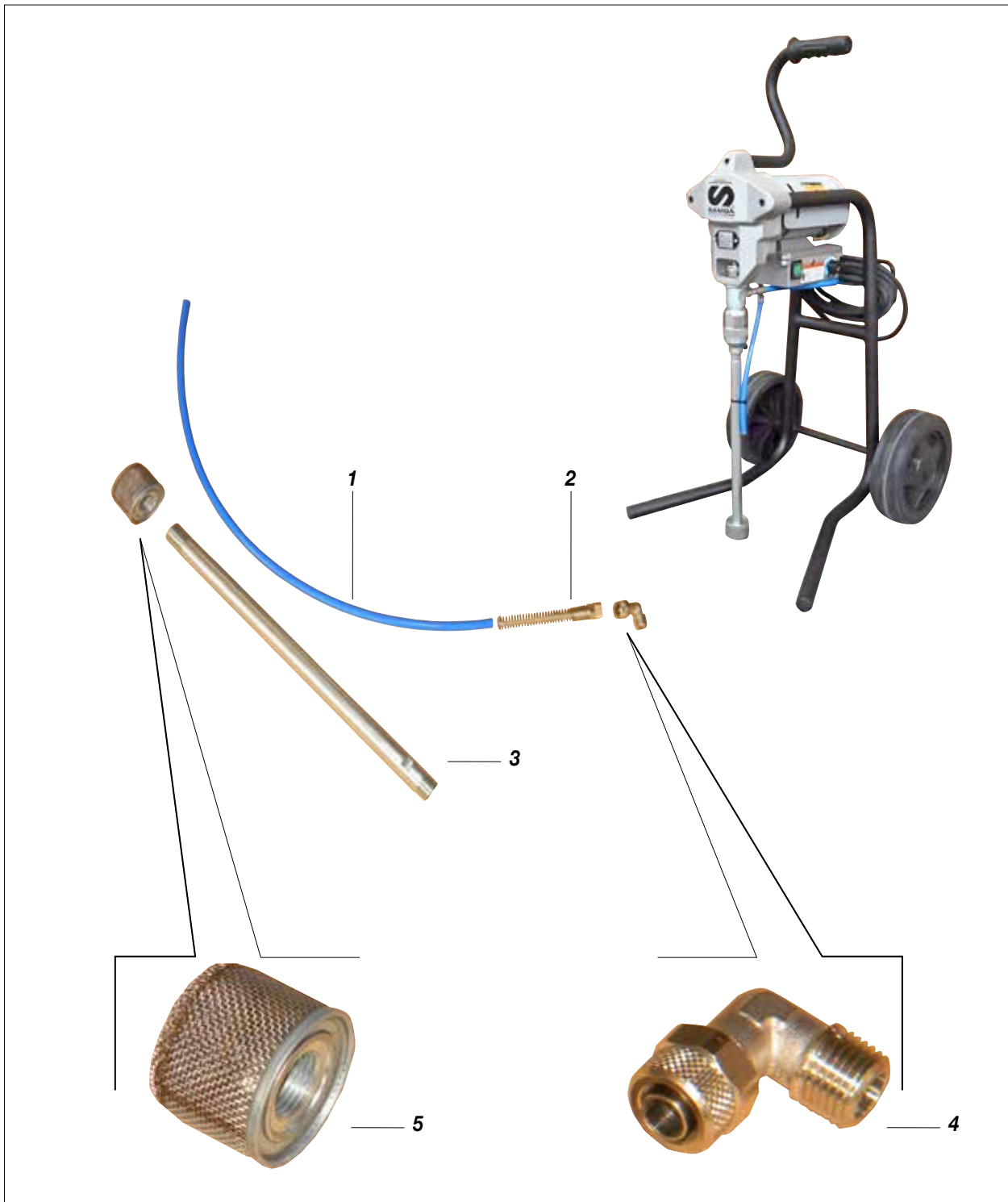


Pos.	Code	Beschreibung
1	21654	Handgriff
2	18631	Griff
3	37406	Schraube M8x55
4	34009	Scheibe
5	91047	Radhaltescheibe

Pos.	Code	Beschreibung
6	37218	Rad
7	18635	Gestell
8	95159	Rohrstöpsel
9	37177	Schraube M8x40

Y RÜCKLAUF- ANSAUGSYSTEMGRUPPE AUF DEM FAHRWAGEN RIF. 56568

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Code	Beschreibung
-	56568	Rücklauf- Ansaugsystemgruppe
1	18170	Rilsan Rohr
2	16066	Mutter mit Feder
3	8046	Rohr

Pos.	Code	Beschreibung
4	4011	Knie
5	16802	Filter



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243
E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

JOLLY Kolbenpumpe

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie
- EG-Richtlinie UE 2014/30 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EG-Richtlinie UE 2014/35 Niederspannung (LVD)

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2
Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift

Pierangelo Castagna
Managing Director

Calolziocorte, 11. November 2024
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION






USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

OPERATING AND MAINTENAINCE MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_GB.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_D.pdf
	FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_F.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/JOLLY_E.pdf